

Kinderkrebshilfe BGL+TS

Freunde

der Kinder



Jahresbericht 2018





Verein für krebskranke Kinder
1. Vorsitzende Rosmarie Baumgartner
Dorfstraße 2 1/2
D-83317 Oberteisendorf

Telefon: 08666 - 74 30 oder 08666 - 98 95 740
Mobil: 0175 - 244 52 38
Telefax: 08666 - 66 74 oder 08666 - 98 95 742
e-Mail: info@kinderkrebshilfe-bglts.de

www.kinderkrebshilfe-bglts.de

Spendenkonto

Sparkasse Berchtesgadener Land

IBAN: DE65 7105 0000 0000 5981 51 • BIC: BYLADEM1BGL

Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

IBAN: DE72 7016 9191 0000 1341 47 • BIC: GENODEF1TEI

Stand: März 2019



Verein zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein - Freunde der Kinder e.V.

Die Kinderkrebshilfe BGL+TS wurde am 25.01.2001 gegründet, sie finanziert sich ausschließlich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Aktionen.

Zielsetzung des Vereins ist die Unterstützung für krebskranke Kinder und Jugendliche und deren Familien, sowie die Hilfe für Kinder und Jugendliche, deren Eltern an Krebs erkrankt oder verstorben sind.

Wir leisten schnelle und unbürokratische Hilfe durch persönliche Gespräche, telefonische Kontakte, Krisenintervention und Ämterhilfe. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt in der psychosozialen Begleitung nach dem Krankenhausaufenthalt.

Unsere Aufmerksamkeit richtet sich auf die ganze Familie, da sich durch die Krebserkrankung eines Kindes das gesamte Familiensystem verändert. Wir sind Ansprechpartner für die erkrankten Kinder und Jugendlichen, für ihre Eltern und für die Geschwisterkinder, nehmen Anteil an ihren Sorgen, Ängsten, ihrer Trauer und ihrer Not.

Wir leisten finanzielle Hilfe in unterschiedlicher Form:

- Soforthilfe zur Vermeidung von finanziellen Engpässen nach eingehender Prüfung der finanziellen Familiensituation durch den Vorstand.
- Zweckgebundene Hilfen wie die Übernahme der Kosten für die Reithilfe, für die Hausaufgabenbetreuung oder als Zuschuss zu den Fahrtkosten, für Naturheilmittel, bei Kuraufenthalten.
- Längerfristige, finanzielle Unterstützung nach genauer Prüfung durch den Vorstand.
- Bei Sterbefällen gewährt der Verein einen einmaligen Betrag.

Mit unserem 11. Jahresbericht der Kinderkrebshilfe BGL+TS wollen wir wieder einen Überblick geben sowohl über die vielfältigen Aktionen des Vereins, als auch über unser Unterstützungs- und Betreuungsangebot.

Die Vorstandschaft



Hinten v. li.: Rosmarie Baumgartner, Jutta Krieger, Marion Schrodtt, Doris Daxer, Astrid Sturm

Die Vorstandschaft traf sich 2018 zu elf Sitzungen, davon zwei Gremiumssitzungen und einer Jahreshauptversammlung.



Rosmarie Baumgartner, 1. Vorsitzende

Durch die Krebserkrankung ihrer Enkelin Alina kam Rosmarie Baumgartner zum Verein. Im September 2006 wurde sie Mitglied und engagierte sich fortan für die Kinderkrebshilfe. Als im Mai 2007 ein neuer Vorstand gewählt werden sollte, wurde sie für diesen Posten vorgeschlagen, ließ sich aufstellen und wurde gewählt. Seitdem führt sie den Verein als 1. Vorsitzende, ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und Ansprechpartnerin für sämtliche Bereiche. Sie kümmert sich persönlich um die betroffenen Familien, besucht Spendenveranstaltungen und nimmt Spendengelder entgegen, organisiert Events und den Flohmarkt, arbeitet im Verkauf mit, ist bei Kaffee- und Kuchenständen vor Ort, zuständig für finanzielle Angelegenheiten und die gute Seele des Vereins. ■



Jutta Krieger, 2. Vorsitzende

Als es klar wurde, dass ein neues Vorstandsmitglied benötigt wurde, haben wir mit Jutta Krieger eine gute Ergänzung gefunden. Sie wurde im März 2017 einstimmig zur zweiten Vorsitzenden gewählt. Das fränkische Urgestein ist schon mehrere Jahre ehrenamtlich beim Flohmarkt, in der Damenabteilung, tätig und begrüßt dort alle ganz herzlich mit einem fröhlichen „Hallöchen“. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern. In ihrer weiteren Freizeit geht sie gerne sporteln. ■



Marion Schrodtt, Schriftführerin

Marion Schrodtt gehört zu den Gründungsmitgliedern und ist seit Juli 2012 wieder aktiv in der Vereinsarbeit tätig. Neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Schriftführerin, hilft sie gerne auf dem Flohmarkt oder bei Veranstaltungen und nimmt auch Spenden für den Verein entgegen. Als Erzieherin ist sie hauptberuflich seit vielen Jahren im Kindergarten Waginger Straße in Freilassing beschäftigt, privat hat sie zwei Kinder im Schulalter. ■



Doris Daxer, Kassiererin

Seit 2001 ist Doris Daxer Mitglied im Verein. Seit 2007 ist sie ehrenamtlich als Kassiererin tätig. Außerdem beteiligt sie sich bei Festen, Weihnachtsmärkten und beim Ferienprogramm. Sie arbeitet als OP-Schwester im Landeskrankenhaus Salzburg und hat einen Sohn. ■



Astrid Sturm, Beisitzerin

Astrid Sturm ist seit 2008 ehrenamtlich im Verein tätig, seit 2009 in der Vorstandschaft, bis März 2017 als stellvertretende Vorsitzende, seitdem steht sie der Kinderkrebshilfe als Beisitzerin zur Verfügung. Hauptberuflich ist sie bei der Diakonie beschäftigt, aktuell als Erzieherin in einer heilpädagogischen Jugendwohngruppe mit traumpädagogischem Schwerpunkt. Zudem ist sie Honorarkraft im Bereich Lerntherapie. Im Verein obliegen ihr die Begleitung und Durchführung von Aktivitäten in der Arbeit mit den Familien (z.B. Ausflüge, Ferienprogramm, Kreativnachmittag, Freizeitangebote, Veranstaltungen) und dem Verein (z.B. Flohmärkte, Bewirtung bei Märkten, Besuch von Benefizveranstaltungen und Entgegennahme von Spenden). Sie ist für das Erstellen und Pflegen der Vereinschronik verantwortlich. ■

Die Sozialpädagogin



Maria Hofherr-Werner
Teilzeit 12 Wochenstunden

Wir waren im vergangenen Jahr Ansprechpartner für 35 Familien aus den Landkreisen Berchtesgadener Land (23) und Traunstein (12), für Familien mit an Krebs erkrankten Kindern (14), mit verstorbenen Kindern (1) sowie auch für Familien mit einem an Krebs erkrankten oder verstorbenen Elternteil (20).

Die Betreuung ist langfristig, da die medizinische Behandlung nach dem Krankenhausaufenthalt nicht abgeschlossen ist und die Nachsorge über weitere Monate, bis zu zwei und mehr Jahre andauern kann. Einige Familien sind bereits über Jahre in Kontakt mit dem Verein und nehmen an den gemeinsamen Aktivitäten und Feiern des Vereins, wie dem Familienausflug, dem Familienfrühstück, der Nikolausfeier und den Entspannungs- oder Kreativangeboten teil. Für die betroffenen Familien sind diese Aktivitäten wichtige Bindeglieder und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der betroffenen Familien untereinander.

Die psychosoziale Beratung ergänzt die ärztliche, pflegerische und therapeutische Versorgung der betroffenen Familien. Zielsetzung ist die Unterstützung der Familien in der Alltagsbewältigung, das Verständnis für die krisenhafte Situation, die Nöte und Ängste, die Schaffung eines sozialen Netzwerkes sowie die Klärung sozial- und arbeitsrechtlicher Fragen.

Dabei umfasste die sozialpädagogische Betreuung sowohl eine einmalige Beratung und Unterstützung, wie auch regelmäßige Hausbesuche und telefonische Kontakte. Das Spektrum der Hilfestellungen schloss Anträge an die Agentur für Arbeit und das Jobcenter, Anträge an die Krankenkasse, zur Rehabilitation und für den Hausunterricht, die Begleitung zu Elterngesprächen an der Schule sowie die Anbahnung von Lernhilfen ein.

Eine enge Zusammenarbeit erfolgte mit dem Amt für Eltern, Kinder und Jugendliche in Bad Reichenhall und den Erziehungsberatungsstellen der Caritas in Traunstein und Bad Reichenhall.

Nach wie vor besteht die Kooperation mit dem Irmengardhof am Chiemsee sowie mit der Salzburger Kinderkrebshilfe und deren Nachsorgezentrum Sonneninsel. Auch die Angebote der Wohlfühlwerkstatt in Traunstein für onkologische Patientinnen wurden an die betroffenen Mütter weitergeleitet.

Darüber hinaus erfolgte die Teilnahme an der Veranstaltung zum 10-jährigen Vereinsjubiläum der Selbsthilfe Brustkrebs Chiemgau e.V. in Traunstein.

Insgesamt wurden 515 Einsatzstunden in den Bereichen Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstgespräche und Dokumentation geleistet. ■

Familienorientierte Rehabilitation für Familien mit krebskranken Kindern und Jugendlichen

Jedes Jahr erkranken in Bayern 330 Kinder und Jugendliche an Krebs. Die Diagnose Krebs trifft die Familien völlig unerwartet und es beginnt meist der lange Kampf gegen die Erkrankung. Der bisherige Alltag verändert sich grundlegend, die Krankheit bestimmt den Lebensrhythmus der Familie, sie löst schwere Belastungen, Unsicherheit, Ängste, auch Aggressionen aus. Nach Abschluss der Therapie gilt es, das Familienleben wieder gemeinsam zu meistern. Aber Normalität und Alltag, so wie sie vor der Erkrankung waren, existieren häufig nicht mehr. Das Familienleben hat sich nachhaltig verändert, die durchlebte Zeit hat Spuren bei allen Familienmitgliedern hinterlassen.

Daher wendet sich die Familien-Rehabilitation an das Patientenkind sowie an die Eltern und Geschwisterkinder und bietet ihnen Möglichkeiten, die Auswirkungen und Folgen der Erkrankung auf das Familiensystem sowie Probleme und Schwierigkeiten im Rahmen der Akutbehandlung zu bearbeiten.

Die Familie selbst ist der Patient. So können Eltern und Geschwister des erkrankten Kindes an somatischen und psychosomatischen Symptomen leiden. Das Betreuungskonzept bietet nun nicht nur die gesundheitliche, sondern auch die psychosoziale Rehabilitation aller Familienmitglieder. Die Familie verbringt Zeit miteinander, kann Kraft schöpfen und zu sich selbst finden. Darüber hinaus können Wohlfühlangebote für die ganze Familie in Anspruch genommen werden, aber auch die Entfaltung individueller Bedürfnisse der einzelnen Familienmitglieder wird ermöglicht.

Seit 1985 bietet die **Katharinenhöhe / Schönwald im Schwarzwald** eine Rehabilitation für die ganze Familie an. Das gesamte diagnostische und therapeutische Angebot steht den Familien zur Verfügung mit einem Team von Ärzten, Pflegepersonal, Psychologen, Sozialpädagogen, Lehrkräften, Physiotherapeuten, Kunsttherapeuten, Ergotherapeuten und Heilpädagogen.

Schwerpunkte der Rehabilitation sind:

- Familien- und Bedürfnisorientierung
- Gruppenkonzept mit vierwöchigen Reha-Zyklen
- Individueller Behandlungsplan
- Medizinisch-funktionelle Rehabilitation
- Psychosoziales-Behandlungskonzept
- Hohe fachliche Kompetenz und Erfahrung

Die altersgemäß gestaffelten Kindergruppen werden von speziell ausgebildetem Erziehungspersonal und von pädagogischen Fachkräften betreut. In den Gruppen der Geschwisterkinder erleben sich die Geschwister erstmals gleichberechtigt mit den Patientenkindern. Sie können in der Gruppe ihre Erfahrungen austauschen und fühlen sich auf diese Weise verstanden und einbezogen.

Für Jugendliche und junge Erwachsene bietet die Klinik kleingruppenorientierte (12-14 Teilnehmer) Rehabilitationskonzepte mit der Betreuung durch psychosoziale Fachkräfte, für intensive vier Wochen. Die Krankenhausschule verfügt über eigene Lehrkräfte und kann im Bedarfsfall auf Lehrer der örtlichen Schulen zurückgreifen. Es sind auch Unterrichtszeiten in den Ferien möglich.

Die Familien können ein vielseitiges Angebot und unterschiedlichste Freizeitmöglichkeiten mit Schwimmbad, Sporthalle, Gymnastik- und Fitnessraum sowie Werkräume nutzen.

Familienorientierte Rehabilitation in Bad Oexen /Bad Oeynhausen

- Ganzheitliches familienorientiertes Behandlungskonzept
- Unterstützung auf dem Weg zurück in ein normales Leben durch psychosoziale und medizinische Betreuung aus einer Hand
- Hippotherapie und andere Reitangebote
- Therapeutisches Snoezelen um gezielt die einzelnen Sinne der Kinder anzusprechen
- Ständiger Dialog und Austausch mit Fachverbänden
- Begleitung wissenschaftlicher Studien
- Kooperation mit allen kinderonkologischen Zentren in Deutschland

Familienorientierte Nachsorge Thannheim/Südschwarzwald

- Kompetenzzentrum für die Nachsorge bei krebs-, herz- und mukoviszidosekranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit 130 Mitarbeitern.
- ganzheitliche medizinisch-psychosomatisch-psychosoziale Nachsorgebehandlung

Angestrebt wird eine physische und psychische Stabilisierung aller Beteiligten und damit die langfristige Sicherung des Heilungserfolges. Sie basiert auf ei-

nem für die Familie und den Patienten individuell erstellten Therapieplan.

„Dank der **Familienorientierten Nachsorge** gelingt es, die Familie auf das Leben nach oder mit der Krankheit einzustellen.“



Verwaltung

Andrea Mata

Als Assistentin der Vorstandschaft arbeitet Andrea Mata seit Anfang Oktober 2011, derzeit 18 Stunden pro Woche, bei der Kinderkrebshilfe. Die Teilzeitstelle beinhaltet die Bearbeitung von allen anfallenden Aufgaben bzgl. Verwaltung und Organisation. Im Vordergrund der Tätigkeit stehen dabei Schriftverkehr und Berichterstattung.

Als betroffene Mutter kennt sie die Sorgen und Bedürfnisse der betreuten Familien aus eigener Erfahrung. ■



Internetauftritt / Homepage

Anna Moderegger

Seit Anfang 2014 pflegt und gestaltet Anna Moderegger ehrenamtlich unsere Homepage. Dabei hat sie stets ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Anregungen, die sie gekonnt umsetzt. ■



Hausmeister / „Mann für Alles“

Heinz Ruckdeschel

Unermüdlich ist Heinz Ruckdeschel als Hausmeister im und ums Vereinsheim tätig sowie bei Ab- und Aufbaumaßnahmen im Rahmen von Veranstaltungen (Flohmarkt, Weihnachtsfeier, Kaffee- und Kuchenstände, etc.). Außerdem leistet er schnelle und kompetente „Erste Hilfe“ in allen Computer-, Telefon- und Internetangelegenheiten und kümmert sich um den Eintrag der Berichte im Internet. ■



Daniela Waldherr



Lisa Schwarz



Ingeborg Kramer-Häring

Haushaltshilfen

Dani besuchte 2018 sieben, Lisa drei Familien. Dort kümmerten sie sich um den kompletten Haushalt, vom Bettenmachen über Wäschewaschen bis Putzen. Manchmal halfen sie auch in der Kinderbetreuung aus.

Neu im Team ist Ingeborg Kramer-Häring. Sie betreute 2018 eine Familie für die Kinderkrebshilfe und wurde besonders für die beiden jugendlichen Kinder zu einer wichtigen Bezugsperson.

Unsere Haushaltshilfen sind den Familien eine große Stütze in schwierigen Zeiten. Durch ihre Tätigkeiten entsteht Kontakt zu den einzelnen Familienmitgliedern. Damit bilden sie eine „Brücke“ zum Verein, denn vor Ort sehen sie direkt, was die Familien gerade brauchen. In Versorgungsnotfällen können sie jederzeit rasch, flexibel und unbürokratisch eingesetzt werden.

Unsere Haushaltshilfen erledigen viele Dinge, die den Familien wichtig sind. Von außen gesehen sind dies oft nur Kleinigkeiten, der jeweiligen Familie jedoch helfen sie sehr. ■



Kreativangebot

Alexandra Rempel

Frau Rempel begleitet die Aktionen der Kinderkrebshilfe mit kreativen Angeboten zur Entspannung und Förderung der Kreativität. Die Möglichkeit, sich selbst auszudrücken, wird von den betreuten Kindern und Jugendlichen gerne angenommen. Dafür braucht es oftmals nicht mehr als ein Blatt Papier und ein paar Stifte. ■

Lernhilfe

Christel Schwarz

Frau Schwarz ist seit 2014 als Lernhilfe bei der Kinderkrebshilfe tätig. 2018 unterstützte sie drei betroffene Familien mit Kindern, deren Lernsituation sich erheblich verändert hat.

Angebotsschwerpunkte dieser Hilfe sind: Begleitung und Beratung zur Unterstützung bei Lese- und Rechtschreibschwäche, Methoden zur Erleichterung der Lernsituation in Schule und Familie, Krisenbewältigung im Schulalltag, Prüfungsvorbereitung und Umgang mit Prüfungsängsten, Stabilisierung und Vorbereitung auf selbständige Bewältigung des

Lernalltags, Freude am Lernen entwickeln. ■

Ehrenamtliche

Ohne die äußerst engagierte ehrenamtliche Mitarbeit, vor allem der Vorstandsmitglieder, des Flohmarktteams, der Helfer und Helferinnen bei den Festen, bei den Adventsmärkten und der Kuchenbäckerinnen hätte auch in diesem Jahr die Unterstützung der betroffenen Familien nicht in so großem Umfang geleistet werden können.

2018 wurden mehr als 8360 ehrenamtliche Stunden absolviert.

Eine Zahl, die bei weitem nicht das gesamte Ausmaß der Unterstützung und Hilfsbereitschaft beinhaltet.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!

Auch in diesem Jahr wäre ein reibungsloser Ablauf aller Unterstützungsmaßnahmen für unsere betroffenen Familien ohne dieses freiwillige Engagement undenkbar gewesen. ■

Vereinsheim

Unser Vereinsheim wird genutzt für zahlreiche Aktionen und Aktivitäten der Kinderkrebshilfe, wie Familienfrühstück, Feiern, Treffpunkt zum Basteln und Beisammensein, Ferienprogramm, Büroräume, Therapieangebote für Eltern, Flohmarkt, Kochmöglichkeiten, Spendenübergabestätte.

Am 22. September fand erstmalig ein Malkurs im Gruppenraum statt. Petra Berger, freischaffende Künstlerin, ehemalige Krankenschwester und Mutter von drei Kindern, hatte den Schützlingen der Kinderkrebshilfe den kostenlosen Kurs angeboten. Fünf Schützlinge der Kinderkrebshilfe im Alter von 5 bis 10 Jahren nahmen daran teil. Begeistert wurden bunte, einfarbige, gemusterte, gespritzte oder geklebte Vögel auf die Leinwand gebracht. Die Kunstwerke durften anschließend mit nach Hause genommen werden. ■



10 Jahre Flohmarkt

2018 feierte die Kinderkrebshilfe ihr 10-jähriges Flohmarktjubiläum. Ein guter Zeitpunkt, um zurückzublicken:



Nachdem Rosmarie Baumgartner im Mai 2007 die Vorstandschaft des Vereins übernommen hatte, gab es im November ein Fest auf dem Parkplatz vor dem Gleiwirt, mit Musik und großer Unterstützung vom Nachbarn, dem Hofwirt, der das Essen spendete. Für die Bewirtung stellten die Gleiwert-Hüttenbuam ein Zelt auf, außen herum gab es Pavillons und kleine Stände mit damals sehr spärlich vorhandenen

Flohmarktartikeln. Es war ein Fest, das den Verein bekannt machen und Geld einbringen sollte, denn zu diesem Zeitpunkt war die Kasse des Vereins leer. Doch Geld wurde dringend benötigt, um die diversen Hilfsangebote und Unterstützungen für die Schützlinge des Vereins zu finanzieren.

Im April 2008 wurde noch einmal ein Fest dieser Art ausgerichtet, diesmal von Freitagmittag bis zum Abend und am Samstag den ganzen Tag. Essen, Kaffee und Kuchen wurden angeboten und ebenfalls ein kleiner Flohmarkt, jetzt schon mit ein paar Sachen mehr für den Verkauf. Am Freitag in der Nacht allerdings zog ein Sturm auf, der den freiwilligen Helfern alle Kräfte abverlangte. Angesichts der Verwüstung in der Nacht, war die Stimmung am nächsten Morgen entsprechend am Tiefpunkt.



Am liebsten hätte man abgebrochen, doch die Einladungen waren verschickt – so biss man die Zähne zusammen, es musste also weitergehen. Rosmarie Baumgartners Fazit aus diesem Erlebnis: „Des brauch I nimma!“

So könnte man meinen, das „Experiment Flohmarkt“ hätte an dieser Stelle ein schnelles Ende gefunden.

Doch nein. Bekanntlich gibt es den Flohmarkt auch heute noch und zu verdanken ist dies den Gleiwert-Buam, die ihre alte Gaststätte der Kinderkrebshilfe zur Verfügung stellten. Das Experiment war nun zum Projekt geworden, das sehr schnell und entschlossen Form annahm. Die ersten Räumlichkeiten des alten Gleiwirts, also die Gaststube mit



der ehemaligen Schenke nebenan, wurden ausgeräumt und geputzt, der Müll entsorgt. Der Flohmarkt konnte von nun an regelmäßig stattfinden, man einigte sich dafür auf den letzten Samstag im Monat. Beim allerersten Flohmarkt im Gleiwirt, im November 2008, gab es noch keinen Kaffee- und Kuchenverkauf, doch die Anfrage danach war groß! Darum wurde wiederum für den nächsten Flohmarkttermin der Verkaufsraum etwas umgestellt. Seitdem gibt es beim Flohmarkt immer auch Kaffee und Kuchen.

Am Anfang war alles sehr provisorisch. Es gab keine Regale, stattdessen Biertragerl und Ziegelsteine mit Brettern, die zu „Verkaufsständen“ umfunktioniert worden waren sowie ein paar alte Tische und Bänke vom Gleiwirt. Strom, Wasser und Heizung gab es nicht. Wasser wurde von Rosmarie Baumgartners Haus nebenan in Kübeln herbeigeschafft, ebenso der Strom von dort mit Verlängerungskabeln hergeleitet. Die Fenster waren undicht, samt



Jacken und Handschuhen froren die Helfer.

Mit der Zeit kamen immer mehr Flohmarktsachen zusammen, es hatte sich herumgesprochen, dass die Kinderkrebshilfe nicht mehr benötigte Gegenstände für den Verkauf annimmt. Mehr Platz musste geschaffen werden. Somit wurde die ehemalige Küche des Gleiwirts ausgeräumt. Doch auch das reichte nicht aus und bereits nach kurzer Zeit wurde wiederum mehr Stau- und Verkaufsraum benötigt. Auf diese Weise breitete sich der Flohmarkt im Gleiwirt nach oben aus, ins ehemalige Weinstüberl. Zwischenzeitlich wurde vom Zenz Lore auch der Strom aktiviert, damit wenigstens Licht da war. Geheizt wurde notdürftig mit Standstrahlern.



Im Laufe der Jahre wurde der Flohmarkt immer beliebter, bekannter und auch

immer professioneller organisiert. Die Anlieferungen nahmen stets zu, sodass schließlich auch noch ein Teil vom Gleiwirtsaal zum Lagern und Sortieren der frisch eingegangenen Second-Hand-Waren genutzt wurde. Auch im Gastgarten wurden, bei schönem Wetter, Verkaufsstände aufgebaut. Nach und nach füllte der Flohmarkt den ganzen Gleiwirt aus. Alle Räumlichkeiten stellten die Gleiwirt-Buam der

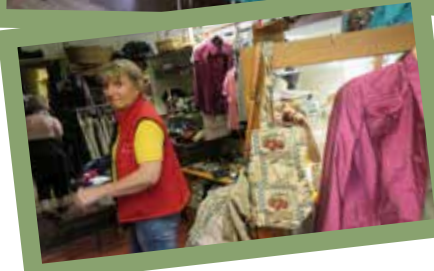
Kinderkrebshilfe kostenlos zur Verfügung. Nach und nach reifte somit auch die Idee, dieses Gebäude für den Verein komplett zu übernehmen. Die Kinderkrebshilfe BGL+TS e.V. brauchte einen festen Sitz, eine verlässliche Anlaufstelle für betroffene Familien in der Region. Der alte Gleiwirt bot sich an, da auch ein Büro benötigt wurde – dieses war 5 Jahre lang in den Privaträumen von Rosmarie Baumgartner untergebracht und der Platz wurde langsam knapp, der Arbeitsaufwand immer mehr, es arbeiteten neben der Vorsitzenden zeitweise zwei weitere Personen, die Sozialpädagogin sowie die Bürodame, im engen Kämmerchen. Schließlich stand der Gleiwirt zum Verkauf und der Verein beschloss, das Gebäude als Vereinsheim zu übernehmen. Der Flohmarkt sollte und konnte auf diese Weise weitergehen. Er war zu einer wichtigen Stütze und zum perfekten Werbeträger für den Verein geworden, da er Leute von Nah und Fern anzog, den Bekanntheitsgrad der Kinderkrebshilfe weiter ausbaute, damit immer mehr Familien geholfen werden kann. Heute zählt der Flohmarkt im Vereinsheim der Kinderkrebshilfe zu den beliebtesten Flohmärkten der Umgebung. Derzeit kümmert sich ein Team von insgesamt ca. 20 Damen und 2 Herren ehrenamtlich und liebevoll um alle anfallenden Arbeiten.



(Artikel bereits in ähnlicher Form erschienen in der Teisendorfer Marktrundschau 08/2018)



Im Sommer 2018 verabschiedeten wir unsere langjährige Flohmarktdame Ilse in den wohlverdienten Ruhestand. Örtlich gibt es einen Neuanfang für sie, sie zog in die Nähe ihrer Familie in den Bayerischen Wald.



Kaffee- und Kuchenstände der Kinderkrebshilfe



Im Jahr 2018 traf man die Kinderkrebshilfe an Kaffee- und Kuchenständen, außer beim eigenen Flohmarkt, bei diesen Festivitäten:

Ostermarkt im Königlichen Kurhaus Bad Reichenhall, Dorffest Oberteisendorf, Aktion Kaminkehrer in Piding.

Auch die Erlöse aus dem Kuchenverkauf kommen der Arbeit des Vereins zugute – alle Kuchenbäckerinnen und -verkäuferinnen arbeiten ehrenamtlich. ■



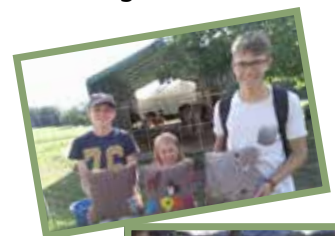
Aktionen für Familien und Kinder

4. April und 29. Mai Alpaka-Erlebnistage

Eintauchen in die Welt der Alpakas. Woher kommen Alpakas? Wie leben sie? Was brauchen sie? Wie fühlen sie sich an? Was kann man mit ihnen und aus ihrer Wolle machen? Spucken Alpakas? - Diese Fragen und viele mehr beantwortete Michaela Albrecht, Fachkraft für tiergestützte Pädagogik und Heilpraktikerin für Psychotherapie bei den beiden Alpaka-Erlebnistagen in Pietzing bei Riedering, an denen einige unserer betreuten Kinder teilnahmen. Dabei konnten die Kinder diese „Neuweltkameliden“ beim Bürsten und Versorgen kennenlernen, mit ihnen kuscheln und spazieren gehen. In der Wollspinnerei durfte sich jeder ein Kissen aus der antiallergenen Alpakawolle selbst gestalten. Zur Brotzeit wurden Würstl mit Stockbrot am Feuer gegrillt.



Auch Elfriede Thal, Musiktherapeutin sowie Trommel- und Rhythmusinstrumenten betreute einen Teil dieser Erlebnistage. Gemeinsam in einer Runde sitzend wurden spannende Klanggeschichten erzählt und anschließend mit verschiedenen Musikinstrumenten nacherzählt. Zudem war es möglich, verschiedene Rhythmusinstrumente zu erkunden und zu spielen. So wurden der Wassertrommel, der Meerestrommel, der Schlitztrommel, dem Klangauge, dem Balafon und noch vielen weiteren Instrumenten unbekannte und außergewöhnliche Klänge entlockt. ■



18. April Wohlfühlnachmittag für Mütter



In der Kur- und Salinenapotheke in Bad Reichenhall sorgte ein von der Kinderkrebshilfe organisierter Wohlfühlnachmittag für eine kleine Auszeit vom stressigen Alltag. Vier Mütter durften sich hier bei Massagen von **Frau Batisti** sowie bei der Visagistin **Frau Roth** entspannen. ■

18.-22. Mai Pfingstausflug der Kinderkrebshilfe BGL+TS an den Bodensee - Wenn Engel reisen

Wenn Engel reisen auf dieser Welt, so geschieht dies in ganz unterschiedlicher Weise. Beim diesjährigen Familienausflug der Kinderkrebshilfe BGL+TS über Pfingsten waren folgende Engel anzutreffen: Da waren Kinder, die nach überstandener Krebserkrankung mit ihren Familien eine Auszeit vom Alltag erleben durften. Mit dabei waren Eltern, die den Krebs erfolgreich bekämpft haben und folglich Kinder, die die Erkrankung ihrer Eltern miterleben mussten. Und dann gab es auch noch diejenigen, die den Kampf gegen den Krebs verloren hatten, die, die nun noch in den Herzen ihrer Liebsten getragen werden.



Die Reise führte am Freitag vor Pfingsten an den Bodensee. Quartier wurde in der historischen Altstadt von Meersburg bezogen. Von dort aus starteten die Tagesausflüge. Am ersten Tag setzte die Gemeinschaft mit der Fähre auf die Blumeninsel Mainau über, bewunderte dort jahrhundertealte Bäume aus aller Welt, farbenprächtige Pflanzen und Schmetterlinge.



Der zweite Tag, Pfingstsonntag, bot mit Besuchen im archäologischen Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, im Affenpark Salem, des Aussichtspunktes bei der Wallfahrtskirche Birnau und einem Abstecher nach Konstanz, viel Abwechslung. Im Affenpark führte ein Rundweg durch ein 20 Hektar großes Waldgebiet, in dem über 200 Berberaffen fast wie in freier Wildbahn leben. Es war ein großes Abenteuer, dass mit speziell zubereitetem, gratis ausgeteiltem Popcorn die Affen sogar gefüttert werden durften. Spannend war auch die Überfahrt mit dem Bus auf der Fähre von Konstanz nach Meersburg.



Den Höhepunkt der Reise bildete für viele Kinder sicherlich der dritte Tag, Pfingstmontag. Es stand ein Besuch des Spiellandes in Ravensburg auf dem Programm. Interessant war der Freizeitpark wohl hauptsächlich für die jüngeren Kinder, doch auch Jugendliche und Erwachsene konnten durchaus Gefallen an so mancher Attraktion finden.

Am vierten Tag ging es wieder zurück nach Hause. Unterwegs wurden Zwischenstopps in Lindau und Bregenz, mit Besuch der bekannten Seebühne eingelegt.

Die Abende verbrachten die Familien meist gemeinsam im Hotel oder bei einem Spaziergang durch das schöne Städtchen Meersburg. Einige der teilnehmenden Familien werden erst seit kurzem von der Kinderkrebshilfe betreut und so bot sich hier die Gelegenheit, die Mitreisenden und deren Geschich-



te kennenzulernen. Der gegenseitige Austausch und die Botschaft, mit der schweren Erkrankung nicht alleine zu sein, ist ein wichtiger Punkt bei allen Veranstaltungen der Kinderkrebshilfe. Bei solchen Gelegenheiten entstehen auch viele, langwährende Freundschaften zwischen den Betroffenen.

Wenn Engel also reisen, dann erkennt man das daran, dass alles hervorragend klappt, dass die Firma Kirchner aus Aufham einen Bus sponsert, dass der Busfahrer Toni Hager alle sicher ans Ziel bringt, dass es unterwegs Brotzeit gibt, dass das Wetter mitspielt, dass alle zufrieden sind, dass sich die Teilnehmer untereinander gut vertragen, dass die Kinder miteinander spielen, dass die Erwachsenen bei Speis und Trank gerne beisammen sitzen und dass gelacht wird – trotz des schweren, gemeinsamen Schicksals.



23. Juni

15. Sportwagenausfahrt der Freunde der Salzburger Kinderkrebshilfe



Zahlreiche begeisterte Fahrer stellen bei der Sportwagenausfahrt ihre Porsches, Ferraris, Lamborghinis und Co. für einen kleinen Ausflug durch das schöne Salzburger Land zur Verfügung, um

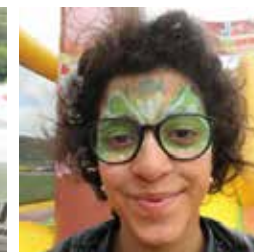
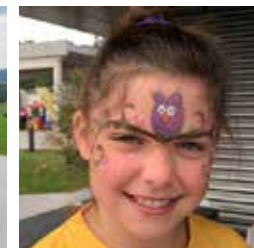
den Kids eine Freude zu bereiten und einen unvergesslichen Tag zu ermöglichen. „Wenn man Jahr für Jahr das Leuchten in den Augen der Kinder sieht, merkt man erst wie wertvoll die Aktion für sie ist“, kommentiert Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, die alljährliche Sportwagenausfahrt für ihre Schützlinge. Auch in diesem Jahr war die Kinderkrebshilfe BGL+TS wieder mit ihren betreuten Familien zur Teilnahme eingeladen.



Auch in diesem Jahr wurde dieses Event von Hubert Palfinger jun. und dem Halleiner Versicherungs- und Finanzberater Norbert Oberauer organisiert. Für die beiden Freunde der Salzburger Kinderkrebshilfe ist der Ausflug mit den Kindern seit Jahren eine Herzensangelegenheit: „Mit der Sportwagenausfahrt möchten wir die Krankheit zumindest für ein paar Stunden in den Hintergrund rücken. Zu sehen, welche Freude die Kinder mit der Aktion haben, ist ein Geschenk und motiviert uns jedes Jahr wieder aufs Neue“, so Palfinger und Oberauer.

Das Programm begann bereits um 9 Uhr früh mit einem Familienfest auf dem Firmengelände der PALFINGER AG in Bergheim. Wie gewohnt erwarteten die Kids dort zahlreiche Attraktionen, darunter eine große Hüpfburg und ein Clown. In der Porsche Driving School durften die Kinder sogar selbst hinter dem Steuer sitzen und ihre Fahrkünste testen. Die Besucher konnten das Festgeschehen auf ei-

ner Hubarbeitsbühne von PALFINGER auch in luftiger Höhe verfolgen und mit speziellen VR-Brillen die virtuelle Welt erkunden. Die rund eineinhalbstündige Sportwagenausfahrt startete am frühen Nachmittag. Ziel der Ausfahrt war heuer der Erlebnispark „Fantasiana“ in Straßwalchen, wo jede Menge Spaß und Action für die Kinder garantiert war.



13.- 15. Juli

Happy Weekend 2018



Einmal im Jahr, im Sommermonat Juli, gehört die Kidsfarm für ein Wochenende ganz den Teilnehmern vom Happy Weekend. Acht Kinder, davon vier Schützlinge der Kinderkrebshilfe, hatten an den 2 ½ Tagen große Freude an der Tierbetreuung sowie an den Hof-, Ranch-, Garten- und Küchenarbeiten. Es wurden fleißig Wildkräuter, Beeren aus dem Naschgarten und Gartenkräuter gesammelt, die Ziegen Sabine und Camilla gemolken und die Eier der freilebenden Hühner eingesammelt. Für das leibliche Wohl sorgten sämtliche eigenen biologischen Hofprodukte, wie Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch, Käse



aus eigener Herstellung, sämtliches Gemüse und Salate aus dem großen Hof-Gemüsegarten und Gewächshäusern, selbstgemachtes Brot aus Bio-Getreide, Eier von glücklichen Hühnern. Ein Höhepunkt war, unter anderem, die lustige Traktorfahrt zum nahegelegenen See. Tagsüber wurden die Pferde von den Koppeln geholt, geputzt, gepflegt und verschönert, bevor die Bodenarbeit und Reitstunden starteten. Mit auf dem Reitprogramm standen ein kleiner Trail auf dem Pferdespielplatz, ein paar Yogaübungen auf dem Pferd für Konzentration, Longe- oder Bahnstunden sowie geführte Ritte durch die Pampa, je nach Lust und Laune. Ein geselliges großes Lagerfeuer mit Würstelgrillen am Stock brachte Kinderaugen zum Strahlen. Der gemeinsame kleine Ausritt zur alten



Eiche mit den Ponys, die vorher zu echten Indianerponys geschmückt und bemalt wurden, war der Abschluss eines erlebnisreichen happy Happy Weekends, das von Sabina Sigl, Eva Winter und den Praktikanten und Praktikantinnen der Kids Farm durchgeführt wurde.



Sabina Sigl, die Initiatorin und Organisatorin des Happy Weekend schreibt:

Ich freue mich jedes Jahr auf dieses Wochenende, da es mich selbst erfüllt, mit Kindern, die ein schweres Los gezogen haben, so fröhlich und unbefangen auf dieser sehr besonderen Farm Lachen zu dürfen. Ich sehe natürlich auch die Entwicklung der Kinder und die nachhaltige Wirkung nach all den Jahren. Mit den Tieren, speziell den Pferden, können die Kinder, zumindest ein Wochenende, abschalten und den Alltag vergessen.

Eva Winter, Pächterin und die Seele der Kidsfarm, welche für Lebensfreude, Freiheit, Abenteuer, Lebendigkeit und Authentizität steht, war von Anfang an begeistert von diesem Projekt und stand Sabina Sigl immer tatkräftig zur Seite. Mit der Natur, den Mitmenschen, den Tieren und sich selbst achtsam umzugehen und zu leben, das soll bei den Happy Weekends den Kindern vermittelt werden. Lachende und fröhliche Kindergesichter sind der schönste Lohn, um für dieses Wochenende im Einsatz zu sein. Herzlichen Dank auch an die „Gönner und Unterstützer“ der Kids Farm, den Lions Club Waging.



21. Juli

Familienfrühstück



Bereits Tradition sind im Vereinsheim der Kinderkreishilfe die gemeinsamen Frühstücke mit den betreuten Familien. Dabei spielen das gegenseitige Kennenlernen neuer und langjährig betreuter Familien sowie der Erfahrungsaustausch der Betroffenen untereinander, eine wichtige Rolle. Der Verein sorgte auch diesmal wieder für ein ordentliches Frühstücksbuffet. Von den vergangenen, gemeinsamen Aktionen wurden den Teilnehmern Fotos auf Leinwand präsentiert. Zudem boten die Sozialpädagogin Maria Hofherr-Werner und Alexandra Rempel ein Malprojekt an, an dem sich die Kinder gerne beteiligten.



28. Juli

Familiennachmittag am Dauscher Hof



Vier Kinder verbrachten mit ihren Eltern einen ereignisreichen, entspannten Nachmittag auf dem Dauscherhof in der Nähe von Hammer. Die Besitzerin des Hofes, Friederike Kretschmann, hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen. Zum Kennenlernen gab es Kaffee und Kuchen im schattigen Kastaniengarten des Hofes – dieser bot den Erwachsenen Raum für Gespräche und den Kinder die Möglichkeit die Umgebung zu erkunden. Da gab es Einiges zu entdecken, wie all die Tiere, die auf dem Hof leben, den Spielplatz sowie jede Menge Spielgeräte und Fahrzeuge, die richtig viel Spaß machten. Mutig nahm eine Mutter mit ihrer Tochter eine etwas steilere Abfahrt mit einem Go-Kart in Angriff.



Danach wurden die Pferde aus den Ställen geholt, um in der großen, modernen Reithalle erste Reitversuche zu wagen. Alle Kinder setzten sich mutig auf die braven Tiere. Die umsichtige, herzliche Betreuung durch Frau Kretschmann und ihre Kollegin gab den Kindern die nötige Sicherheit und das Vertrauen zu den Pferden. Begeistert vom Reiten ging es sodann zu den Kleintieren: Hühner, Schweine, Hasen, Ziegen, Laufenten usw. durften gefüttert, gestreichelt werden und es gab allerlei Interessantes über deren Lebensweise zu erfahren. Der Nachmittag ging mit kühlen Getränken, Spiel und Spaß im Garten sowie Billard im Haus leider viel zu schnell zu Ende. Zu aller Freude hielt auch das Wetter und sorgte für einen sonnigen Nachmittag. Glücklich und zufrieden verabschiedeten sich die Besucher bei Frau Kretschmann und ihrem Team, dankbar für diesen schönen, ereignisreichen Tag!



4. August 2018

Vereinsausflug der Kinderkrebshilfe BGL+TS – die Welt steht Kopf

Als Dank für ihre ganzjährigen Bemühungen, die stete Unterstützung und Hilfe, lädt die Vorstandschaft der Kinderkrebshilfe ihre ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie die betreuten Familien zum Vereinsausflug. In diesem Jahr standen der Baum-Wipfel-Weg sowie das Stoi-Café auf dem Programm.



Am 4. August, pünktlich um 7:00 Uhr in der Früh stand der Kirchner Bus in Oberteisendorf bereit und pünktlich ging die Reise los in den Bayerischen Wald, zum Wald-Wipfel-Weg bei Sankt Englmar, bei dem die Besucherinnen und Besucher über einen hoch angelegten Steg, vorbei an den Baumwipfeln einen ganz anderen Blick auf die heimischen Bäume werfen können. Doch nicht nur Bäume gab es hier von oben zu betrachten. Auch ein „Pfad der Sinne“ lud dazu ein, seine Sinne verwirren zu lassen: groß wird plötzlich klein und klein wird groß. Was war da los? Alles optische Täuschungen, die es zu bestaunen und entwirren gab. Wer davon noch nicht genug hatte

und sich weiteren Wirrungen hingeben wollte, betrat das „Haus am Kopf“. Hier sind die Möbel an der Decke angebracht und das Haus ist 6° in Längsrichtung und 7° in Querrichtung geneigt. Stunde das Haus nur auf dem Kopf, wäre es trotzdem leicht, sich darin zu bewegen. Zwar wäre alles ungewohnt, doch die Wände wären trotzdem senkrecht und der Fußboden waagrecht. In diesem verdrehten Haus war jedoch alles schief, was die Sinne und das Gleichgewicht sehr verwirrte. Diese Sinnestäuschun-



gen konnten schon auch einmal empfindliche Mägen verdrehen, doch bei einem schmackhaften Mittagessen kam alles wieder ins Lot.

Der Heimweg führte über Oberhausenthal / Aham in das aus TV und Presse bekannte Stoi-Café. Auch hier sorgten Kaffee und leckere Kuchen, die oberhalb eines Stallbetriebes mit Blick auf die Kühe eingenommen wurden, für behagliches Wohlfühlgefühl. Der Tag fand beim Hofwirt in Oberteisendorf einen gemütlichen Ausklang.



Das Kennenlernen der betreuten Familien der Kinderkrebshilfe untereinander sowie der Helfer, die sich für die Familien einsetzen, ist ein wichtiger Punkt in der Arbeit des Vereins. Zu diesem Zwecke werden Veranstaltungen wie der Vereinsausflug durchgeführt. Für die Familien ist dies auch oftmals eine erholsame Auszeit vom oft stressigen und sorgenbehafteten Alltag.



1. August 2018

Ferienprogramm

Mit dem Thema „Brot, Gemüsesticks, Aufstriche und Dips“ beteiligte sich die Kinderkrebshilfe BGL+TS auch in diesem Jahr wieder am Ferienprogramm des Marktes Teisendorf. 12 Kinder nahmen an diesem Angebot teil.



Mit Freude und Begeisterung für gesundes Essen begannen die teilnehmenden Mädchen und Buben mit ihren Betreuerinnen, Rosmarie Baumgartner, Astrid Sturm, Marion Schrodtt und Doris Daxer aus der Vorstandschaft der Kinderkrebshilfe, den Vormittag. Bei einer kleinen Kräuterkunde gab es neben den bereits bekannten Kräutern, wie Schnittlauch, Basilikum, Petersilie und Minze auch neue, bei den Kindern größtenteils noch unbekannte Kräuterarten, wie Zitronenthymian, Koriander, Majoran, Ysop und Kerbel, kennenzulernen, zu riechen und zu schmecken. Nach Vorstellung aller Zutaten, dem Besprechen der Arbeitsschritte und der Rezepte sowie der Gruppeneinteilung folgte emsiges Gemüseschneiden, Kräuterhacken, Brotbacken, Kernerösten und Rühren. Schnell verbreitete sich der Duft von frischen Kräutern und selbstgebackenem Brot. Erstaunen gab es darüber wie schnell man eigenes, leckeres Brot backen kann. Das individuelle Würzen und nach eigenem Geschmack die verschiedenen Dips und Aufstriche zuzubereiten wurde sehr kreativ und mit großem Interesse umgesetzt. Freudig wurde probiert, nachgewürzt und ergänzt und somit entstanden leckere Speisen. Jedes Kind befüllte ein Kräuterpesto-Gläschen, das mit nach Hause genommen werden durfte. Gespannt und hungrig wurden die bereiteten Köstlichkeiten sodann auf der Terrasse des Vereinsheimes aufgegessen. Begeistert, dass gesundes Essen so lecker sein

kann, wurden die Schüsseln und Teller in Windeseile geleert und auch noch etwas von der Lieblingsspeise für daheim eingepackt. Viel zu schnell verging der betriebsame Vormittag und so mussten sich die Köche beeilen, um geschwind noch ein leckeres Beereneis als Nachtisch selbst zuzubereiten, bevor die Eltern der Kinder schon wieder zum Abholen bereitstanden. ■

Sommerferien 2018

Reiterferien auf der Kidsfarm

Yara, 7 Jahre

Im Sommer durfte ich auf einen Pferdehof. Das Pferd, das ich geritten habe hieß Cally. Ich bin 3 Tage geritten. Ich hatte auch Pflgetiere. Ziegen und Tauben, die haben wir morgens und abends versorgt. Ich habe Heu für die Ziegen gebracht und Körner und Wasser für die Tauben. Mittags durften wir reiten und die Pferde versorgen. Um 22.00 Uhr mussten wir ins Bett.



Quentin, 13 Jahre

Am Montag ging es los, wir wurden sehr herzlich empfangen. Die Leute dort sind sehr nett und das Essen schmeckt gut. Als alle Kinder anwesend waren machten wir eine Hofrunde, um alles kennen zu lernen. Am Abend wurden uns verschiedene Aufgaben zugeteilt. Ich habe mich um die Hühner gekümmert. Das hat Spaß gemacht. Die nächsten 2 Tage sind wir früh aufgestanden, haben die Tiere versorgt, lecker gefrühstückt. Dann wurde geritten, Mittag gegessen (wieder lecker), danach gab es verschiedene Aufgaben zu erledigen. Entweder im Garten helfen oder z.B. einen Zaun aufstellen. Abendessen und um 22.00 Uhr ging es ins Bett. Am Donnerstag waren wir sogar am Waginger See, da es so heiß war und verbrachten dort den Nachmittag. Am Freitag wurden wir nachmittags wieder abgeholt. Das Reiten fand ich am besten.



Marie, 6 Jahre, geht regelmäßig auf der Kids-Farm zum Reiten. Dieses Bild hat sie gemalt:

Beschreibung:

- links oben: „Hier habe ich die Minni das erste Mal (in ihrer Box) getroffen.“
- rechts oben: „Da rede ich mit dem Millou.“
- links unten: „Hier reite ich mit dem Simba das erste Mal frei.“ (d. h. nicht an der Longe)
- rechts unten: „Ich führe die Shanti in die Reithalle.“



St. Nikolaus bei der Kinderkrebshilfe BGL+TS



Wie der Brauch in diesem Land,
ist St. Nikolaus, in wallendem Gewand,
mit Bischofsmütze, Stab und goldenem Buch,
Anfang Dezember bei braven Kindern zu Besuch.

Auch in unseren Verein
zog der gute Mann als Gäste ein.
Viele Geschenke hatte er mitgebracht
und alle Kinder damit bedacht.
Alle Kinder, auch die Geschwister der Kranken,
konnten sich bei ihm bedanken.
Denn was uns wirklich wichtig ist,
ist, dass man niemanden vergisst!

Bei einer schlimmen Krankheit wie Krebs, ist jeder in der Familie betroffen.
Heilen können wir den Krebs nicht, doch wir können auf Heilung hoffen.



Was wir tun können, ist die allgemein schlimme Situation etwas zu lindern.

Dass wir damit bei unserer Nikolausfeier erfolgreich waren,
konnten wir durch die strahlenden Augen ganz vieler Kinder erfahren.
Dem Hofwirt in Oberteisendorf gilt unser Dank,
hier feierten wir St. Nikolaus
und er versorgt uns rund ums Jahr mit Speis und Trank.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die unsere Arbeit unterstützen, möge Gott
Sie durchs neue Jahr begleiten und vor schwerer Krankheit schützen.



Kooperation der Kinderkrebshilfe BGL+TS mit der Sonneninsel



Die Sonneninsel im österreichischen Seekirchen ist eine Nachsorgeeinrichtung der Salzburger Kinderkrebshilfe für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Dort werden Familien betreut, die von einer schweren Krankheit (in unserem Fall Krebs) betroffen sind oder waren.

Gemäß dem Leitsatz „Wo Freude ist, da ist Leben“ veranstaltet die Sonneninsel verschiedene Programme, um Betroffene und deren Familien zurück in den Alltag zu begleiten. Dabei sind wesentliche Aufgaben: die Familien dabei unterstützen, das Leben wieder in die Hand zu nehmen, mit den Ängsten der Familie umgehen und Selbstvertrauen aufbauen. Ziele dieser Nachsorge: positive Krankheitsverarbeitung, Reflexion von Krankheitserfahrungen, Stärkung des Selbstwertgefühls, Wiederentdecken der körperlichen Möglichkeiten, Selbstbestimmung und Unabhängigkeit erfahren und üben, Erholung von der Krebskrankheit, Strategien für den Alltag entwickeln usw. Rund ums Jahr gibt es ein vielfältiges Angebot an Spiel & Sport, wertvollen Therapieangeboten, Ausflügen und kreativem Gestalten.



Die Sonneninsel war für uns ein Ort zum Entspannen und zum Wiederaufbau in einer für uns schweren Zeit. Die liebevollen Betreuer haben uns Wünsche von den Augen abgelesen. Danke nochmal!

Als Kompetenzzentrum und Plattform für psychosoziale Nachsorge bildet die Sonneninsel das Bindeglied zwischen medizinischer Versorgung und dem Alltag der Menschen. Sie verknüpft das Fachwissen von Diagnosezentren, Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen mit den Erfahrungen, Bedürfnissen und dem sozialen Umfeld der Betroffenen. Damit stellen die Angebote der Sonneninsel eine wichtige Ergänzung zur notwendigen Therapie einer Erkrankung dar.



Im Jahr 2018 ermöglichte die Kinderkrebshilfe BGL+TS fünf Familien einen Aufenthalt in der Sonneninsel.

ECDL - European Computer Driving Licence

ECDL, die **European Computer Driving Licence**, auch „Europäischer Computer-Führerschein“ genannt, ist ein international anerkanntes Zertifikat für Computerbenutzer. Der ECDL bescheinigt Wissen über Computer und Fertigkeiten, bestimmte weitverbreitete Standard-Computeranwendungen zu benutzen. Zertifikate dieser Art können bei der Arbeitssuche sehr von Vorteil sein. Von der Kinderkrebshilfe BGL+TS betreute Jugendliche, die in der Kinderonkologie in Salzburg stationiert sind, können auf Wunsch am Computer unterrichtet werden und anschließend die Prüfungen zum Europäischen Computerführerschein ablegen. Die Kinderkrebshilfe übernimmt seit 2018 die Kosten dafür.

Der 15-jährige Lukas nimmt am ECDL-Programm teil. Dazu schreibt er: „Herr Kremser vom Computerführerschein ist aus Wien und wir kommunizieren immer über Skype oder Handy. Herr Kremser ist sehr, sehr nett und verständnisvoll und wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich jederzeit absagen oder abbrechen. Wir machen dann immer gleich einen neuen Termin aus, der für mich passt.“

Herr Kremser loggt sich über TeamViewer bei mir auf dem Computer ein und dann sagt er, was wir machen und das kontrolliert er nebenbei, wenn es nicht ok ist, zeigt er mir, wie es richtig funktioniert. Der Kurs ist in verschiedene Abteilungen eingeteilt, wir machen: Excel, Word, PowerPoint, Internet-Sicherheit usw. Man muss dann auch zu jedem Thema eine Prüfung ablegen. Zum Erreichen des Führerscheins muss man mindestens 9 von 12 Prüfungen bestehen.

Vielen Dank, dass mir das von der Kinderkrebshilfe ermöglicht wurde.“

Dank den Spendern



Der **WSC Bayerisch Gmain** spendete 1.000 € an die Kinderkrebshilfe. **Florian** und **Christian Huber** überreichten den Spendenscheck an Rosmarie Baumgartner.



5.200 € sind bei der diesjährigen „Dance & Donate“-Party im **Restaurant Leonrod** in Traunstein für die Kinderkrebshilfe zusammengekommen. Die Veranstalter **Florian Baur**, **Andreas Metzke** vom Leonrod sowie **Bernhard Koller** von der **Chiemgauer Teemanufaktur Bioteague** und **Christian Ebert** von

Crisp Media spendeten 100 % der Eintrittsgelder. Grundlage dafür bildeten die Gratis-Gastspiele der **DJs Michael Klein** und **The Reason Y (Musiclabel Second State, Berlin)**, **Bastian Lehnert (Grossstadtvoegel Berlin)** und **A_Tronic** aus Traunstein.



Einen ganzen Karton voller bunter Mützen aus ihrer Kollektion „Watschtiere“, die sie bei DaWanda anbietet, ließ uns Frau **Michaela Waschin** aus Übersee zukommen. Die Mützen dürfen wir an unsere kleinen Schützlinge verteilen.

Im Rahmen der Lagerhaus-Adventsveranstaltungen in Teisendorf und Waging führten die **Raiffeisen-Lagerhäuser Rupertiwinkel** ein Eisstock-Lattlschießen durch. Die Startgebühr aller Teilnehmer, 205 €, wurde an die Kinderkrebshilfe gespendet.

500 € konnte der **G.T.E.V. Almenrausch Halfing** beim Adventssingen einnehmen – diese überreichte **Sepp Stettner**, 1. Vorstand, an Rosmarie Baumgartner.

Im Rahmen des Grabenstätter „Bauernmarktes zum Erntedank“ hatte die Trachtenjugend des **GTEV „Chiemgauer“ Grabenstätt** eine Tombola durchgeführt und einen Teil des Erlöses an die Kinderkrebshilfe gespendet. Jugendsprecherin **Theresa Fleischmann** überreichte im Beisein ihrer Mitstreiter einen Spendenscheck in Höhe von 400 €.



Mit den Erlösen aus Kuchenverkauf und anderen Aktionen unterstützt die **Katholische Frauengemeinschaft Tettenhausen** regelmäßig Bedürftige und karitative Vereinigungen in der Region. Die Kinderkrebshilfe bekam eine finanzielle Zuwendung von 500 €, übergeben von der Vorsitzenden der Tettenhausener Frauengemeinschaft **Maria Huber**.



Die **Roßdorfer Hütt'n** wurde für die Grillpool-Challenge nominiert und ordnungsgemäß durchgeführt. Trotzdem beschlossen sie, für den guten Zweck zu spenden und so brachten **Michi Putzhammer**, **Daniel Brustmann**, **Hannes Wadislohner**, **Simon Baderhuber**, **Michi Dufter** und **Lukas Hocheder** 500 € für die Kinderkrebshilfe nach Oberteisendorf.



Das **Salzbergwerk Berchtesgaden** wurde nominiert, an der Grill- und Pool Challenge teilzunehmen. Dem Grundgedanken dieser Aktion folgend stellte die Geschäftsführung der **Südwestdeutschen Salzwerke AG** 500 € für einen wohltätigen Zweck zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Salzbergwerkes legten bei dieser lustigen Aktion ebenfalls zusammen, so kam es zu einem Gesamtbetrag von 1.150 €, den der Betriebsleiter Dipl.-Ing. **Raimund Bartl** und der Betriebsratsvorsitzender **Andreas Pfnür** für die Kinderkrebshilfe übergaben.





Bei einer Adventsfeier der Traunsteiner Firma **Schaumaier Recycling** standen Spendenboxen bereit, um auf sozial engagierte Projekte in der Region hinzuweisen. Durch die Unterstützung der Kunden und mit Aufrufung durch die Firma Schaumaier konnten jeweils 1.000 € an die drei Empfänger, darunter die Kinderkrebshilfe, verteilt werden. ■



Die **Mitarbeiter/innen des Operativen Services der Agentur für Arbeit Regensburg** unterstützten in ihrer „Weihnachtsspendenaktion 2017“ die Kinderkrebshilfe. Der Geschäftsführer des Operativen Services Regensburg, Herr **Peter Siegl**, überreichte in Anwesenheit des 1. Bürgermeisters von Teisendorf, **Thomas Gasser** sowie **Torsten Brunnauer** (Teamleiter Arbeitslosengeld Traunstein), und **Katja Hintermeier** (Team Arbeitslosengeld Traunstein) einen Scheck über 1.000 € an Rosmarie Baumgartner. In einem 2. Termin wurde dieser Betrag sogar nochmals um 250 € aufgestockt. ■



Anlässlich der Grill- und Pool-Challenge spendete die Firma **Elektro- und Küchenstudio Peter Wiltsch** aus Berchtesgaden 500 € an die Kinderkrebshilfe. ■



Wie bei der Grill- / Pool-Challenge versprochen, spendete die Firma **NEIMCKE** aus Traunstein 500 € an die Kinderkrebshilfe. Der Scheck wurde von NEIMCKE - Niederlassungsleiter **Rainer Ortner** an Rosmarie Baumgartner übergeben. ■

Auch die Firma **Berger Bau- und Industriebedarf** Traunstein wurde bei der Grill- und Pool-Challenge nominiert, meisterte diese Herausforderung und leistete eine Spende über 1.000 € an die Kinderkrebshilfe, die Geschäftsführer **Rudolf Roider** und die beiden Organisatoren **Maria Datz** und **Sebastian Hunklinger** überbrachten. ■



Statt sich bei der Grill- / Pool-Challenge bei unfreundlichen Temperaturen im Badegewand an einem Pool beim Grillen zu amüsieren, entschieden sie die **Schülerinnen des Teilzeitsemesters Hauswirtschaft** an der Landwirtschaftsschule Laufen Spenden für den guten Zweck zu sammeln. 330 € konnten **Elisabeth Moderegger** und **Eva Ilsanker** auf diese Weise für die Kinderkrebshilfe überreichen. ■



Grillen und Baden für den guten Zweck, für Mitarbeiter und Kunden, gemäß der „Grill-Pool-Challenge“ gab es beim **Warenhaus Globus Freilassing**. Die Kinderkrebshilfe erhielt bei dieser Gelegenheit eine Spende in Höhe von 2.222 €, überreicht von **Christian Georg Seidl**, Geschäftsleiter des Globus Freilassing, gemeinsam mit den Bürgermeistern von Freilassing und Ainring **Josef Flatscher** und **Hans Eschlberger**. ■



Bei der Spendentaschen-Aktion 2018 des Reformhauses **Erhardt** aus Bad Reichenhall und Berchtesgaden kamen 4.000 € zusammen. Rosmarie Baumgartner erhielt den Spendenscheck von **Alexander Erhardt** und seiner Mitarbeiterin **Helga Jahn**. ■





Auch die Privatbrauerei **M.C. Wienerer** aus Teisendorf wurde für die Grill- und Pool-Challenge nominiert und meisterte die Herausforderung mit Bravour. Zudem übergaben Bräu **Christian Wienerer** und das Organisationsteam eine Spende in Höhe von 200 € für die Kinderkrebshilfe. ■



Die Firma **BMK** aus Schneizlreuth/Fronau blieb ebenfalls nicht von der im Landkreis grassierenden Grill-/Pool-Challenge verschont und so trafen sich die Mitarbeiter zum Grillen im und am eigens aufgebauten Pool, wo es eine Mordsgaudi gab. Doch

auch dem guten Zweck der Sache wurde nachgegangen und 700 € an die Kinderkrebshilfe gespendet. ■

Die **BGL Tourismus GmbH** spendete 500 € nach Teilnahme an der Grill-Pool-Challenge. ■



Durch die Krebserkrankung eines Kindes im Bekanntenkreis, kamen **Benedikt, Sebastian und Franz Xaver** aus Bischofswiesen auf die Idee, mit einer Verkaufsaktion die Kinderkrebshilfe zu unterstützen. Schnell waren mit **Charlotte, Noemi, Kathi und Sandra** Mitstreiterinnen für die Aktion gewonnen, um die Idee gemeinsam in die Tat umzusetzen. Die Kinder verkauften an der Bushaltestelle beim Andreas-Fendt-Ring

Muffins, Kuchen, Getränke und selbstgebastelte Kränze. Den gesamten Einkauf für Getränke und Zutaten tätigten die Kinder vom eigenen Taschengeld! Sehr viele Kunden gaben eine zusätzliche Spende, somit konnte eine Summe von 402 € erzielt werden. Rosmarie Baumgartner besuchte die Kinder zur Spendenübergabe zuhause und lobte ihren Einsatz für den guten Zweck. ■

Im Anschluss an den Jahrtag des Trachtenvereins **D'Reiteralmer** in Jettenberg, überreichte der Vorstand **Thomas Braun** im Namen der **Schneizlreuther o'Klöpfl-Trachtenkinder** einen Betrag von 1.500 € für die Kinderkrebshilfe. ■



Nachdem die Tachertinger **Schönreiter Baustoffe GmbH** zur Grill-/Pool-Challenge nominiert worden war, wurde der Pool in der Gartenausstellung vorgeheizt, der Grill aufgestellt und Bosna organisiert. Auf diese Weise kamen die Mitarbeiter zu einer Riesengaudi in ihrer Mittagspause. Der Spaß wurde jedoch auch mit einem guten Zweck verbunden und so ging eine Spende von 500 € an die Kinderkrebshilfe. ■



Die **Azubis der Firma Dragenopharm**, Tittmoning besuchten Rosmarie Baumgartner im Vereinsheim der Kinderkrebshilfe und brachten eine Spende von 600 € mit. Dieser Erlös wurde bei der jährlichen Tombola bzw. beim Losverkauf auf der Jahresanfangsfeier der Firma eingenommen. ■



Rosemarie Baumgartner besuchte die Jahreshauptversammlung des **Katholischen Frauenbundes**, Zweigverein Marktschellenberg. Unter der Leitung von **Barbara Heger** hatten die „**Jungen Frauen**“ des **KDFB Marktschellenberg** zuvor bereits 270 € an die Kinderkrebshilfe gespendet. ■





„Einfach für Kinder etwas Gutes tun“ – dieser Idee folgte **Kathi Schwankner** indem sie, mit Hilfe von **Familie Hofmann**, einen Haus- und Hof-Flohmarkt daheim in Hurt bei Zweckham organisierte. Dabei kamen 777 € für die Kinderkrebshilfe zusammen, die **Elfriede Hofmann, Franziska Hofmann** und **Tina Hornauer** an Rosmarie Baumgartner überreichten. ■



Rund 75 Schülerinnen des **Abschlussjahrganges 1993** haben sich zu einem freudigen Wiedersehen an der **Mädchenrealschule Traunstein Sparz** getroffen. Unter anderem wurde bei dieser Gelegenheit auch für den guten Zweck gesammelt. Eine 100 €-Spende überbrachten **Andrea Enzinger** und **Johanna Kaiser**, mit Tochter **Franziska**, für die Kinderkrebshilfe, im Auftrag aller Ehemaligen. ■



Bei der oberbayernweiten **SMV-Aktion gegen Mobbing und Cybermobbing „MIO Mobbing ist out“** kamen durch den Verkauf von über 1.000 Armbändern insgesamt 1.600 € an Spenden zusammen. Die Produktkosten wurden durch Schülerspenden gedeckt, die an der Mittelschule in Traunreut bei einem



Theaterstück gegen Mobbing gesammelt wurden. Bei einem Treffen der Schülersprecher in der Franz von Kohlbrenner Mittelschule in Traunstein wurde das Geld an Astrid Sturm überreicht. ■

Im Rahmen der Grill der Grill- u. Pool-Challenge spendete der **EC Surheim e.V.** 200 € für die Kinderkrebshilfe. ■

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Vereinsjubiläum spendete der **Verein der Züchter, Halter und Freunde von Neuweltkameliden e.V.** aus Berchtesgaden, mit Mitgliedern aus ganz Europa 2.565 € an die Kinderkrebshilfe. Die Spenden überreichte der Vorsitzende des Vereins, **Klaus Finkenzeller**, an Rosmarie Baumgartner am Jubiläumsabend im Kur- und Kongresshaus Berchtesgaden. ■



Beim Benefizturnier der **Laufener Dartfreunde** in der Salzachhalle standen zwei Motive im Vordergrund: Spaß haben und Geld „erzielen“ – beides ist ihnen gelungen. Am Ende des Turniers lagen 800 € in der Kasse, die Rosmarie Baumgartner und Doris Daxer von Organisator **Gerhard Wiesbacher** und seinen Dartfreunden für die Kinderkrebshilfe entgegennahmen. Unterstützt wurde die Aktion auch durch die Stadt Laufen, die die Salzachhalle kostenfrei zur Verfügung stellte. ■



Zur Feier seines 80. Geburtstages erbat sich **Herr Clemens Herrmann** aus Freilassing von seinen Gratulanten Spenden für die Kinderkrebshilfe. Dieser Bitte wurde reichlich nachgegeben, 935 € kamen zusammen. Herr Herrmann stockte auf 1.000 € auf und zusammen mit seiner **Frau Renate** überreichte er das Geld an Rosmarie Baumgartner. ■



Die **ehemaligen Fußballer des Stammtisches zum Aubräu** in Traunstein haben ihre Stammtischkasse aufgelöst. **Thomas Bosewitz, Thomas Kropf, Marlies Rosenthal, Bernhard Schifflachner** und **Manfred Rosenthal** kamen zur Spendenübergabe von 850 € nach Oberteisendorf. ■





Auch am **Schnalzerverein Ainring** ist die Grill- und Pool-Challenge nicht vorbeigegangen. Mit Spenden des Vereins sowie der Mitglieder kam ein Betrag von 725 € zusammen, die vom 1. Vorstand **Martin Seidl** und von Jugendleiter **Herbert Huber jun.** an Rosmarie Baumgartner übergeben wurden. ■



Rallyefahrten für die Kinderkrebshilfe – unter diesem Motto fuhr der Surheimer Rallyepilot **Hermann Gaßner** im Rahmen der 7. ADAC Voralpenrallye VIP-Gäste über die Sonderprüfungen im Raum Erlstätt, Trostberg und Traunstein. Die Einnahmen wurden von **Hermann Gaßner** und **Günter Hain** noch aufgerundet und so überreichte das Organisationskomitee der **VG Voralpenrallye**, **Monika**

Gaßner, Hermann Gaßner jr., Hermann Gaßner und Günter Hain, 1.000 € an Rosmarie Baumgartner. ■



Als Dank für die Hilfe, die die Familie von **Sven Scharr** aus Bischofswiesen erhalten hatte, veranstalteten sie zugunsten der Kinderkrebshilfe und Berchtesgaden Hilft e.V. ein Benefizkonzert am Aschauerweiher in Bischofswiesen, bei dem die Berchtesgadener Buam und die Hallgrafen Musikanten auftraten. Viele freiwillige Helfer haben zum Gelingen des Festes beigetragen. Die Kinderkrebshilfe erhielt eine Spende in Höhe von 2.893,45 €. ■

Anlässlich der diesjährigen Ausschüttung des Gewinnspaarvereins spendete die **Raiffeisenbank Anger** 250 € an die Kinderkrebshilfe. ■



Herr **Peter Starnecker** aus Laufen feierte seinen 60. Geburtstag. Von seinen Gratulanten wünschte er sich eine Spende für die Kinderkrebshilfe, sodass er 830 € an Rosmarie Baumgartner überreichen konnte. ■

Mit einer kleinen Geldspende wollten die **Achtklässler der Siegsdorfer Mittelschule** krebserkrankte Kinder und Jugendliche in der Region unterstützen. Während ihres Schuljahresprojekts Ostermarkt hatten die Schüler eigenständig durch den Verkauf von selbstproduzierten Waren sowie dem Erlös aus einer Tombola einen Gewinn von 150 € erzielt. ■

„Ausmisten für den guten Zweck“, unter diesem Motto veranstalteten die **Klassen 9a und 9b** am Schulfest der **Mittelschule Waging** einen Flohmarkt für einen guten Zweck. Der Erlös von 200 € ging an die Kinderkrebshilfe. ■

Die **Grundschüler der Klasse 4b in Anger** veranstalteten für das Sommerfest der Schule eine Tombola. 250 € sammelten sie auf diese Weise für die Kinderkrebshilfe. Das Geld übergaben die Kinder, zusammen mit ihrem Lehrer, **Rektor Helmut Mayer**, an Marion Schrod. ■

Zu seinem 90. Geburtstag erhielt Herr **Traugott Achtert** aus Mitterfelden 430 €. Nachdem Herr Achtert im März 2018 verstarb, spendeten seine Söhne, **Werner und Hagen Achtert**, das Geld im Sinne ihres Vaters an die Kinderkrebshilfe. ■

Beim Dorffest, das die **Feichtener Dorfgemeinschaft** zugunsten der Kinderkrebshilfe auf Spendenbasis veranstaltete, kam ein Erlös in Höhe von 620 € zusammen. Rosmarie Baumgartner nahm diesen Betrag von **Kathi Hofmann, Markus Hauber, Markus Stockhammer** und **Thomas Lamminger** entgegen. ■





Bei der Benefizveranstaltung Bayrisch-Karibischer-Outdoor-Tanz-Marathon im Seehäusl / Stötttham nahmen viele Familien mit Kindern und zahlreiche Tanzbegeisterte teil.

Marina Schmidt stellte für dieses Event ihr **Seehäusl** kostenfrei zur Verfügung. Von Seiten der Besucher und Teilnehmer wurde großzügig gespendet und so konnten **Editha Disisi, Martina Projahn** und **Thomas Krack** von der **Dance Chiemsee Connection** 1.925 € an Rosmarie Baumgartner überreichen. ■



Kräuter- und Gemüsepflanzen zum Selberziehen verkauften **Sabrina** und **Lena Schauer** aus Petting für den guten Zweck. Auf diese Weise brachten sie 200 € zusammen, die sie für die Kinderkrebshilfe spendeten. Zur Übergabe des Geldes in Oberteisendorf trafen sie sich mit Rosmarie Baumgartner. ■



Dank eines groß angelegten Charity-Wettbewerbes unterstützte **proWIN international**, zusammen mit den zahlreichen proWIN-Vertriebspartnern, Kinder und Jugendliche in Not. Pro 250 verkaufter SWEETHEARTS, Putztüchern in Herzform, spendete proWIN 1.000 € an ein ausgesuchtes Projekt der Wettbewerbsteilnehmer. So konnte

die proWIN-Beraterin **Efi Märkl** aus Siegsdorf ihr Wunschprojekt unterstützen. Zusammen mit ihrem Team aus dem Berchtesgadener Land, Traunstein und Großgmain, **Carolin Hofmann, Martina Resch, Alexandra Nuck, Efi Märkl, Christina Gruttauer** und **Sandra Poller** sowie **Marion Wieser** und **Theresa Horstmann** überreichte sie einen Unterstützungsscheck in Höhe von 2.000 €. ■

Anlässlich der Grill-/Pool Challenge haben die Mitarbeiter/Innen der Firma **Palfinger**, Ainring 750 € für die Kinderkrebshilfe gespendet. Die Geschäftsleitung verdoppelte diese Spenden, sodass **Palfinger** Geschäftsführer **Norbert Karrer** und Frau **Elisabeth Holzer** 1.500 € an Rosmarie Baumgartner übergeben konnten. ■



Im Namen des Gewinnsparevereins der **Sparda-Bank München e.V.** überreichte Herr **Alois Kraller** von der Sparda-Bank München eine Spende in Höhe von 2.000 € für die Kinderkrebshilfe. ■



Zur Feier seines 80. Geburtstages spendete Herr **Herbert Tschakert** aus Anger 500 €. ■

Der **Stammtisch vom Tiefenthaler Hof** in Teisendorf / Patting spendete der Kinderkrebshilfe 530 €. ■



Johanna Hochpointner aus Tittmoning veranstaltete im August, eine Grillfeier für den guten Zweck, bei der sie Verwandte, Freunde & Arbeitskollegen um eine Spende für die Kinderkrebshilfe bat. Insgesamt kamen 1500 € zusammen, die Johanna im September, am Flohmarkttag der Kinderkrebshilfe, an Rosmarie Baumgartner überreichte. ■





„BallHelden - Kicken für Kinder in Not“ – an dieser Aktion des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes, unterstützt vom Bayerischen Fußballverband, nahmen die **Schüler/innen der Grundschule Teisendorf** teil. Die dabei eingegangenen Spenden gingen zu jeweils gleichen Teilen an die Kinderkrebshilfe, die BLLV-Kinderhilfe und die gemeinnützige Sozialstiftung des Bayerischen

Fußball-Verbandes. Im Vorfeld hatten sich die Kinder einen Sponsor gesucht, der für jeden am Ball-Helden-Tag gesammelten Punkt einen Geldbetrag spendete. Hans-Peter Berger und sein Team der Abteilung Fußball des TSV Teisendorf organisierten und betreuten die Ballstationen. Die Lehrerinnen der GS führten den Fanclub und das Quiz durch, der Elternbeirat sorgte für die Bewirtung. Zur Spendenübergabe von 650,67 € mit der **Klasse 3a**, Rektorin **Michaela Märzendorfer** sowie der Organisatorin der BallHelden-Aktion, **Tanja Kumeth**, besuchte Rosmarie Baumgartner die GS Teisendorf.

Christl und **Franz Wimmer** aus Ainring spendeten 200 € an die Kinderkrebshilfe.



Mit einer großen Losaktion wurde das 70-jährige Firmenjubiläum von **WEKO** in Pfarrkirchen und Rosenheim mit den Kunden gefeiert. Der Erlös aus dem Verkauf von 60.150 Losen zu je 1 €, aufgestockt von den Inhaberfamilien **Weber** und **Haberger** auf 90.000 €, wurde an soziale Einrichtungen in der Region vergeben, auch die Kinderkrebshilfe wurde mit 7.500 € bedacht.



Antonia Starzer und **Amelie Eigenherr** malten Bilder, die sie in der Nachbarschaft von Stegreuth verkauften. 150 € konnten sie so, mit freiwilligen Spenden der Stegreuther sowie durch Aufstockung mit dem eigenen Taschengeld, an Rosmarie Baumgartner übergeben.

Die **Frauengemeinschaft** Vachendorf spendete 500 € vom Adventverkauf 2017 an die Kinderkrebshilfe. **Rosa Geistanger**, **Kathi Klauser** und **Maria Huber** übergaben den Betrag an Rosmarie Baumgartner.



Die **Kinder des städtischen Kinderhorts** in Laufen entschieden sich für das Jahresprojekt „Bewegung hilft“ und luden zu einem Spendenlauf zugunsten der Kinderkrebshilfe ein. Durch die ehrgeizigen Sportler und die großzügigen Spenden vieler Eltern, Großeltern und Laufener Firmen konnte der Hort 1.900 € überreichen.



Spenden statt Geschenke hatte sich **Editha Disisi** auf ihrer Birthday Latin Party gewünscht. Es sind 200 € für die Kinderkrebshilfe geworden.



Unter dem Titel „Lieblingsmensch“ veranstaltete der **Freilassinger Jugendchor der Pfarrei St. Korbinian**, um Chorleiterin Sophie Lödermann, ein Benefizkonzert zugunsten der Kinderkrebshilfe. Unterstützt wurden sie von drei weiteren Chören: „Lia“, „Trioola“ und „Zamgloand“. Die Zuschauer spendeten bei dem Ereignis 1.600 €, die **Conny Okroy** und **Sophie Lödermann** übergaben.



Der **Obst- und Gartenbauverein Neukirchen** organisierte im Gasthof Hotel „Zur Post“ in Neukirchen einen Vortrag über Nord- und Zentralamerika. Volker Buchwald, ehemaliger Lehrer von Neukirchen, hat diese Gegend bereist und fotografiert. 51 € kamen bei dieser Veranstaltung an Spenden für die Kinderkrebshilfe zusammen.

Spenden für die Kinderkrebshilfe, das war der Geschenkewunsch zum 50. Geburtstag von Herrn **Hias Baumgartner** aus Patting. 1.200 € kamen zusammen. ■



Elisabeth Schmid aus Ruhpolding bot einen Teil ihrer Dahlien, Knollen, Kakteen und Sukkulente zum Kauf an. Den Erlös von 300 € spendete sie für die Kinderkrebshilfe. ■



Florian und Claudia Gehmacher sowie ihr **Sohn Hannes** aus Bergen verkauften bei einem Advents- und Weihnachtsmarkt der Schreinerei **Neumayer** in Bernhaupten Schokofrüchte. Der Erlös für die Kinderkrebshilfe betrug 120 €. ■



Anstatt Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden zu überreichen, unterstützte die Firma **EloPro Elektrik GmbH**, ein Ingenieurbüro für Elektrotechnik aus Bad Reichenhall, dieses Jahr die Kinderkrebshilfe. Hierzu überreichte die Geschäftsleitung eine Spende in Höhe von 2.000 €. ■



An ihrem Stand in der Freilassinger Fußgängerzone am „Tag der Frau“ konnte bei Frau **Christine Zeif** vom **HerzKammerl** Freilassing kostenlos, freiwillig mit einer Spende für den guten Zweck, getöpft werden. Eine Spendenbox stand auch im HerzKammerl, Frau Zeif spendete 100 €, ihr Mann **Florian Zeif**, **Oedhof** Freilassing, legte ebenfalls 50 €

dazu, sodass Marion Schrodts schließlich 205,30 € entgegennehmen konnte. ■

Bernhard Broich aus Feichten an der Alz feierte seinen 70. Geburtstag in seiner Heimat, der Pfalz. Sein Geschenkewunsch an die geladenen Gäste war, auf sonst übliche Geschenke zu verzichten und stattdessen die Kinderkrebshilfe mit einem angemessenen Betrag zu unterstützen. So konnte Herr Broich 1.300 € an Rosmarie Baumgartner übergeben. ■



Lorenz Wimmer aus Hechenberg, Tittmoning veranstaltete zum 25-jährigen Jubiläum seiner Humbaur Anhängervertretung für seine Kundschaft eine große Verlosungsaktion. Es gab 25 Sachpreise, Hauptgewinn war ein Anhänger. Im Geschäft stand eine Losbox, die Kundschaft kaufte fleißig Lose ein und besuchte das Spendenevent mit Kaffee- und Kuchenbuffet sowie Spendenschweinderl für die Kinderkrebshilfe und die Hospizstiftung TS. Marion Schrodts nahm die Spende in Höhe von 1.298,56 € für die Kinderkrebshilfe von Lorenz Wimmer, seiner Frau sowie Tochter Helene entgegen. ■



Spenden statt Geschenke wünschte sich **Georg Schuster** aus Fridolfing zu seinem 70. Geburtstag. Die Gratulanten kamen diesem Wunsch gerne nach. Ein mit 820 € gut gefülltes Spendenschweinderl überreichte Herr Schuster an Rosmarie Baumgartner. ■



Die Belegschaft von **Edeka Peschka** in Waging am See sammelte bei ihrer Weihnachtsfeier Spenden für die Kinderkrebshilfe. Edeka-Chef **Manfred Peschka** rundete die Summe auf. Mitarbeiterin **Ramona Steinbrecher** überreichte die Spende in Höhe von 500 € beim Flohmarkt in Oberteisendorf. ■





Heike und Günther Fassnauer aus Hochreit in Tacherting veranstalteten mit Hilfe der Familien **Schuhleitner, Sokula, Holzmann, Törringer, Hofmann, Holzhauser, Namberger** sowie Kirsten Scholly und Ela Hechenberger einen Adventsmarkt. Es wurde fleißig gebastelt, gekocht und viel auf die Beine gestellt. Der Erlös aus dem Verkauf, 1.200 €, ging an die Kinderkrebshilfe. ■



Die Firma **LTT-Lasertechnik** in Traunreut wollte auch in diesem Jahr „Spenden – statt Kunden beschenken“. Heuer unterstützte sie somit die Kinderkrebshilfe mit 500 €. Geschäftsleiter **Wolfgang Knottek** brachte die Spende ins Vereinsheim nach Oberteisendorf. ■



Bei der Einweihung der Privatkapelle von **Familie Schweiger** aus Mayerhofen bei Waging gab es Brotzeit und Bier; die Besucher konnten zudem Spenden für die Kinderkrebshilfe in den Opferstock geben. 1.000 € kamen zusammen, die Herr und Frau Schweiger an Rosmarie Baumgartner überreichten. ■



Teelichter, Christbaumdeko, Papiersterne und allerlei rund um das Thema Weihnachten bastelten **Veronika und Maxi Hogger** sowie Paula und **Simon Kettner** für ihren Adventsmarkt in Feldkirchen, bei dem sie die Gäste auch mit selbstgemachtem Punsch und Plätzchen verköstigten. 380 € bekamen sie so zusammen, die sie für die Kinderkrebshilfe spendeten. ■

Die Fa. **Berger Peter Bau GmbH** aus Nußdorf spendete der Kinderkrebshilfe 1.000 €. ■

Auch in diesem Jahr fand wieder der **Hüttenzauber in der Wiesmühl** für die gesamte Dorfgemeinschaft und umliegende Häuser statt. Es gab Würstln und selbstgemachte Pizza, Punsch und Glühwein, dazu Mandeln, Popcorn und Bratäpfel. Ein kleiner Weihnachtsmarkt war aufgebaut, mit Selbstgebackenem und -gestricktem. Die kleinen **Wiesmühler Kinder** hatten im Vorfeld schon fleißig gebastelt, auch das wurde verkauft. Da jeder Besucher Freude am Spenden hatte kamen 1.354,86 € für die Kinderkrebshilfe zusammen. ■



Der Personalrat der **Klinik Bad Reichenhall** startete eine Spendenaktion mit Verkauf von selbstgemachtem Kuchen, Kaffee, warmen Würsteln und Kartoffelsuppe. **Herr Heyen**, der kaufmännische Direktor, versteigerte am Abend die von den Mitarbeitern mitgebrachten Wichtelgeschenke. ■



Auch die Patienten hatten viel Spaß an der Aktion, bei der eine Spendensumme von insgesamt 1.823,60 € für die Kinderkrebshilfe BGL+TS erreicht wurde. ■

Der Nikolaustag war Spendentag in den **Hagebaumärkten Schneider**. An diesem Tag wurde bei jedem Einkauf 1 € zugunsten einer gemeinnützigen Organisation vor Ort gespendet, 700 € davon für die Kinderkrebshilfe. ■



Auch in diesem Jahr verzichtete die Firma **Metallbau-Toranlagen Huber** auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden, stattdessen überreichte Geschäftsleiter **Franz Huber** 1.000 € an die Kinderkrebshilfe. ■





Summe stolze 403 km in nur 2 Stunden. Sportpark Managerin **Carolyn Aicher** stockte den Betrag auf eine glatte Summe in Höhe von 500 € auf. ■



Die **Dirndlschaft Pierling-Weißenkirchen** hat den Gewinn aus ihrer Beteiligung am Adventsmarkt in Palling der Kinderkrebshilfe gespendet. Die Dirndl hatten Schokofrüchte verkauft und die Besucher konnten ihr Glück am Glücksrad versuchen. Der Erlös in Höhe von 660 € wurde auf 700 € aufgerundet. Den Spendenscheck überreichten die Vorsitzenden **Anita Wimmer** und **Magdalena Obermaier**. ■



„Spenden statt Schenken“ ist zu Weihnachten die Devise der **Energie Südbayern GmbH** aus Traunreut. Insgesamt 16.000 € wurden in diesem Jahr für den guten Zweck gespendet. Die Kinderkrebshilfe erhielt davon 4.000 €, die regionale Betreuerin **Tanja Erb** überreichte den Spendenscheck an Rosmarie Baumgartner. ■



500 € sind für den guten Zweck besser angelegt als in Weihnachtsgeschenken für Kunden – dieser Meinung sind **Unternehmensberater Christian Bredl** und seine Frau **Sanaa** aus Ainring. Daher beschlossen sie an die Kinderkrebshilfe BGL+TS zu spenden. ■

Der **Chor MundArt** mit der **Jungen Liste** aus Saaldorf/ Surheim war auch in diesem Jahr wieder in Saaldorf und Surheim als Kletzein unterwegs. Dabei sammelten sie Spenden für die Kinderkrebshilfe in Höhe von 1.541,05 €. Den Spendenscheck überreichten der 2. Bürgermeister von Saaldorf-Surheim **Andreas Buchwinkler**, **Katharina Buchwinkler**, **Johannes Hauthaler** und **Blasius Standl**. ■



Bei der Nikolaus-Aktion des **Burschenvereins Matzing-Traunwalchen** schwärmten in diesem Jahr fünf Nikolause mit je einem Kramperl aus, gingen von Haus zu Haus und besuchten über 70 Kinder. Die Eltern wurden jeweils um eine Spende für den guten Zweck gebeten. 1.500 € sammelte der Burschenverein auf diese Weise für die Kinderkrebshilfe. ■



Das **My Life Style** Team um **Christine** und **Volker Wienecke** erhielt am Nikolaustag in Berchtesgaden bei seinem Glühwein- und Punschstand großen Zuspruch von Seiten seiner Kunden, Patienten und Besucher. Ein Spendenbetrag von 497,10 € wurde dabei für die Kinderkrebshilfe gesammelt. ■



Alle Jahre wieder spendet die Freilasinger **Hawle Armaturen GmbH** an die Kinderkrebshilfe. 3.333 € sind dabei zum Glücksbetrag geworden. Die beiden Geschäftsführer, **Thomas Bohl** und **Gerald Carbon**, überreichten im Namen der Firma Hawle einen Scheck über 3.333,00 € an Rosmarie Baumgartner. ■





Kathrin John und ihre Einradkids vom TSV Berchtesgaden veranstalten einmal jährlich einen Benefizauftritt. Wem die Spende zugutekommt, bestimmen die Kinder selbst. Heuer wurde die Kinderkrebshilfe BGL+TS fast einstimmig dafür auserwählt. Der Auftritt fand in der Woche vor Weihnachten in der Schön Klinik Berchtesgadener Land statt: Auf den Einrädern wurde die Weihnachtsgeschichte aufgeführt, in der es um Liebe, Glaube und Hoffnung geht. Frau John und die Kids spendeten ihre Gage und die Spenden der Zuschauer. 263,01 € kamen so für den guten Zweck zusammen. ■



Elisabeth Fegg, Maria Petersen, Franziska Kurz und Johanna Renoth aus Berchtesgaden ziehen jedes Jahr als Glöcklsinger von Haus zu Haus. Da vor kurzem in der Verwandtschaft ein Kind an Krebs erkrankt ist, war es in diesem Jahr klar, dass das dabei gesammelte Geld in Höhe von 550 € als Spende an die Kinderkrebshilfe gehen sollte. ■



Im ehemaligen Gemeindegebiet von Traunwalchen waren vor Weihnachten die Klepfikinder vom Trachtenverein Traunwalchen unterwegs. Sie baten um Spenden für die Kinderkrebshilfe und bekamen dabei insgesamt 700 € zusammen. Die Jugendleiter Florian Lieb und Florian Walter überbrachten das Geld. ■

Rund 3.600 Besucher kamen im Oktober zur Hausmesse der Firma NEIMCKE nach Traunstein und informierten sich über Neues und Wissenswertes aus der Branche. Es kamen dabei Spenden der Kunden und der Fa. Neimcke von € 1.500 zusammen. Der Spendenscheck wurde vom Traunsteiner Niederlassungsleiter Rainer Ortner und Geschäftsführer Jörg Neimcke an Rosmarie Baumgartner übergeben. ■



Im Advent sind die Mitglieder des Schnaitseer Burschenvereins zum Klopfersingen gegangen. Die Schnaitseer Bürger, an deren Türen die Burschen klopfen, zeigten sich sehr spendenfreudig. Den gesammelten Betrag haben die Burschen auf 1.800 € aufgerundet und wurden vom Schriftführer Florian Hölzl sowie dem Vorsitzenden Franz Söll an die Kinderkrebshilfe überbracht. ■



Die Azubis der Firma BSH Hausgeräte GmbH in Traunreut sammelten zur Jahresabschlussfeier Spenden für die Kinderkrebshilfe. 232,40 € kamen zusammen, die Ausbilder Florian Walter an Rosmarie Baumgartner überreichte. ■



Die Weihnachtsaktion 2018 der Staatlichen Berufsschule II Traunstein stand unter dem Motto „Wir sensibilisieren unsere Schüler für die Thematik Krebserkrankung und den Umgang mit der Krankheit“. Durch zahlreiche Schüler- und Lehrerspenden kamen 3.100 € zusammen. Besonderen Anteil am Spendenaufkommen hatten eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen von heimischen Firmen sowie der Verkauf von selbstgebackenen Kuchen. Den Spendenscheck überreichten Schulleiter Andreas Gembala, Schülersprecherin Annalena Finauer und Verbindungslehrerin Sabine Reinsch. ■



Die Spende vom **Kindergarten St. Raphael** ist im Zuge des Adventscafes zustande gekommen. Die Mitarbeiter des Kindergartens haben Kuchen gebacken sowie Kaffee und Kuchen zum Verkauf für die Eltern angeboten. **Bianca Schittek**, stellvertretende Kindergartenleiterin, und die Kindergartenkinder übergaben den Spendenscheck über 180,82 € an unsere Kassiererin Doris Daxer.



Tanja und Thomas Strein aus Pittenhardt, sowie **Christoph Bichler** aus Amerang waren, wie jedes Jahr, mit ihrer Feldschmiede auf dem Wasserburger Christkindlmarkt. Dort konnten die Besucher weihnachtliche Deko aus Metall selbst schmieden. Den Erlös aus dieser Aktion, 375 €, spendeten sie an die Kinderkrebshilfe.



Bei der Laufener Firma **Hörl, Kunststofftechnik GmbH & Co. KG** war es dem Ausbildungsleiter Michael Passinger schon immer wichtig, dass sich seine Azubis auch für soziale Projekte offen sind und sich für Minderheiten und Schwächere einsetzen. Beim letzten sozialen Projekt wurden saisonale, regionale und kulinarische Speisen und Getränke am Laufner Christkindlmarkt

verkauft. Auch die beiden Chefs, **Herr Hörl** und **Herr Praxenthaler**, stehen zu 100 % hinter den Projekten und rundeten den Erlös auf. Stellvertretend für **über 20 mitwirkende Lehrlinge** überreichten **Fadi Khalaf, Dominik Vogt, Johanna Maier** sowie Ausbildungsleiter **Michael Passinger**, 2.000 € an Rosmarie Baumgartner.

Zur gemeinsamen 100. Geburtstagsfeier, baten **Ursi** und **Andreas Dandl** ihre Gäste, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen an die Kinderkrebshilfe zu spenden. Für die großzügigen Spenden in Höhe von insgesamt 3.385,55 € möchten sie all ihren Freunden herzlich danken.

Editha Disisi und die **Dance Chiemsee Connection** organisierten eine „Christmas Charity Latin Party“ im kultigen Cafe' Carioca in Traunstein. Die vier besten **Latin DJs und DJanes** im Chiemgau legten an diesem Abend ohne Gage auf, Kizomba-Salsa-Rueda-und Bachata -Schnupperkurse wurden kostenlos angeboten. Für feines Essen, leckere Cocktails und Getränke sorgte das **Carioca Team**. Die Höhe des freiwilligen Eintritts, gleichzeitig die Spende für die Kinderkrebshilfe, bestimmten dabei die Tänzer und Besucher der Party selbst. Zur Spendenübergabe kamen **Anita und Egbert Baumeister, Editha Disisi und Robert Magiera** mit 1.210 €.



Bereits zum Dritten Mal veranstaltete der **Traunreuter Triathlonverein Turbine Poschmühle e.V.** seinen „Wilden Poschmühler Sylvesterlauf“ über 7,6 km lang von der Poschmühle bis Perntenstein und wieder zurück. Wild ist der Lauf, da es weder Zeitnahme noch Startgebühr gibt – stattdessen dürfen die Teilnehmer auf freiwilliger Basis spenden. Über 50 Läufer nahmen teil, darunter Profiboxer und Olympiateilnehmer Serge Michel, Leichtathlet und deutscher Meister Benedikt Huber sowie Weltcup-Biathlet Florian Graf. Erster im Ziel war der Pallinger Läufer Florian Pramps. Bei der Veranstaltung wurden Speisen und Getränke verkauft und eine Tombola, die durch zahlreiche Sachspenden lokaler Firmen bestückt war. 500 € waren der Erlös aus Verkauf und Tombola und freiwilliger Spenden. **Peter Klemm** (1. Vorsitzender „Turbine Poschmühle“, Inhaber und Betreiber der Poschmühle), **Konstantin Klemm, Isabel Maier-Klemm** (Kassiererin „Turbine Poschmühle“, Inhaberin und Betreiberin der Poschmühle) sowie **Dorothee und Julius Klemm** überbrachten das Geld.





Auf Initiative von **Müttern aus Perach** und **Heidenpoint** fand in der Vorweihnachtszeit ein Familienadvent in der Peracher Kirche St. Andreas statt, an dem auch viele Kinder mitwirkten. Dabei spendeten die Besucher 525 € für die Kinderkrebshilfe. Ein schöner Abschluss dieser Gemeinschaftsaktion war die Spendenübergabe an Rosemarie Baumgartner. ■



Zur Adventszeit ziehen die Kletzein **Maximilian Strobl, Ferdinand Schmid, Leopold Schmid, Marie Stadler, Michael Strobl** und **Anna-Lena Stadler** jedes Jahr in der Saalachau von Haus zu Haus. Dort sagen sie Gedichte auf und tragen Lieder vor. Die Geldgaben, die sie dafür erhielten, heuer 90 €, spendeten sie auch in diesem Jahr wieder an die Kinderkrebshilfe. ■



Bei Glühwein, Punsch, Lebkuchen und Maronicremesuppe konnten die Gäste des **Landgasthofs zur Post** in Schleching in der Vorweihnachtszeit Lose zugunsten der Kinderkrebshilfe kaufen. Der Erlös aus dieser Aktion wurde vom Geschäftsführer der **Castlewood Hotels & Resort Deutschland, Gerald Berger**, aufgerundet und verdoppelt. Zusammen mit General-Manager des Landgasthofs zur Post, **Achim Tegethoff**, kam er zur Spendenübergabe nach Oberteisendorf. Zudem möchte Herr Berger den betroffenen Familien einen Urlaub in den zum Unternehmen gehörenden Hotel ermöglichen. ■

thoff, kam er zur Spendenübergabe nach Oberteisendorf. Zudem möchte Herr Berger den betroffenen Familien einen Urlaub in den zum Unternehmen gehörenden Hotel ermöglichen. ■

Vinzenz, Louis, Berni, Bene und **Christoph** zogen in diesem Jahr wieder in der Ramsau als Glöcklsinger los und bekamen eine Spende von 100 € für die Kinderkrebshilfe zusammen. ■



Das Unternehmerforum **Piding e.V.** organisiert mit Unterstützung der Kaminkehrer aus nah und fern alle zwei Jahre die „**Aktion Kaminkehrer**“ in Piding, eine Benefizveranstaltung zugunsten krebskranker, behinderter und bedürftiger Kinder aus der Region. Die Kinderkrebshilfe erhielt 5.000 €. ■



Die drei Dirndl **Kiera, Kaya** und **Pia** waren in der Ramsau vom Zauberswald bis Dorfmitte als Glöcklsinger unterwegs. Viele Ramsauerinnen und Ramsauer haben gespendet und so ist ein Betrag von 300 € gesammelt und schließlich für die Kinderkrebshilfe gespendet worden. ■



Finanzierung – Wohin fließen die Spendengelder?

Dank der zahlreichen Spenden konnten wir 2018 betroffene Familien aus dem Berchtesgadener Land und dem Kreis Traunstein mit insgesamt mehr als 210.000 € unterstützen. Nicht selten geraten Familien durch die schwerwiegende Erkrankung in finanzielle Engpässe oder gar Nöte, z. B. wenn der Hauptverdiener erkrankt, aber auch wenn durch die Krankheit, bzw. aufgrund der Betreuung des erkrankten Kindes ein Nebenverdienst wegfällt. Unsere Familien erhalten eine einmalige Erstzuwendung, um anfallende Kosten zu decken. Doch auch längerfristige finanzielle und zweckgebundene Unterstützungen werden von uns übernommen.

Familienausflüge, verschiedene Aktionen für betroffene Kinder und Jugendliche, wie Reittherapien, Naturerlebnistage, Haushalts- und Lernhilfen, Kostenübernahme des Europäischen Computerführerscheins und der Aufenthalt in der Sonneninsel, der Nachsorgeeinrichtung im österreichischen Seekirchen, konnten 2018 vom Verein realisiert werden. Auch unterstützende, alternative Therapien sowie Restzahlungen, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden, z. B. Fahrtkosten, Perücke, konnten wir mitfinanzieren.

Unsere Betreuungsphase endet nicht automatisch mit dem Tod des erkrankten Familienmitgliedes. Auch in der Zeit „danach“ lassen wir unseren Familien notwendige Hilfestellungen zukommen. Hier fallen ggf. Kosten an für eine individuelle Trauerbewältigung, zudem werden die Beerdigungskosten größtenteils von uns gedeckt.

Um kompetent und umfassend helfen und arbeiten zu können, entstehen natürlich auch Kosten für Organisation und Verwaltung. Diese kommen jedoch auch direkt unseren Familien zugute, denn ohne diese Arbeit könnten viele unserer Angebote nicht durchgeführt werden.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass wir zwar die schwere Krankheit Krebs nicht heilen, sie jedoch durch unterschiedliche Hilfeleistungen oftmals erleichtern können. Nur durch Ihre Spenden, ist uns dies möglich. Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich auf diese Weise beteiligen! ■



Helfen Sie uns helfen!



Ausblick 2019

- Ab April 2019 übernimmt Frau Susanne Schwarz die psychosoziale Betreuung der Familien. Frau Hofherr-Werner verabschiedet sich in den Ruhestand.
- Der Ausflug der betroffenen Familien führt uns 2019 in den Bayerischen Wald und nach Tschechien.
- Die beliebten Naturerlebnistage für Kinder werden erneut angeboten. Auch den Müttern werden wieder Wohlfühlnachmittage zum Entspannen und Krafttanken in der
- Salzetage der Kurapotheke Bad Reichenhall ermöglicht.
- Zum geselligen Beisammensein sind für die betroffenen Familien auch wieder Treffen, wie das Familienfrühstück, geplant. Der Gruppenraum wird zudem für zusätzliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern genutzt werden.
- Der Vereinsausflug ist auch im nächsten Jahr fester Bestandteil der Vereinsaktivitäten.
- Unser bewährter Flohmarkt wird im Dezember durch einen eigenen Christkindlmarkt erweitert.

So können Sie helfen!

- Wenden Sie sich an uns, wenn Sie eine Familie kennen, deren Kind an Krebs erkrankt ist oder wenn Eltern erkrankt / verstorben sind.
- Informieren Sie betroffene Familien über die Unterstützung durch unseren Verein.
- Nehmen Sie Kontakt zu uns auf per Telefon, Post oder E-Mail unter info@kinderkrebshilfe-bglts.de.
- Werden Sie Mitglied im Verein Kinderkrebshilfe BGL+TS.
- Unterstützen Sie unsere Aktionen durch Ihre aktive Mitarbeit.
- Helfen Sie den betroffenen Familien durch Ihre Spende.
- Werden Sie potentieller Stammzellspender - lassen Sie sich dafür auf der Website www.dkms.de/de/spender-werden registrieren.

Helfen Sie uns helfen!

Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Verein "Freunde der Kinder zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land u. TS - Freunde der Kinder e.V." · Dorfstr. 2 1/2 · 83317 Oberteisendorf

Name / Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon oder Fax

e-Mail

Datum und Unterschrift

Jahresmitgliedsbeitrag 30,- € / (Ehe-) Paare 45,- €



Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Verein "Freunde der Kinder zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land u. TS - Freunde der Kinder e.V." · Dorfstr. 2 1/2 · 83317 Oberteisendorf

Name / Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon oder Fax

e-Mail

Datum und Unterschrift

Jahresmitgliedsbeitrag 30,- € / (Ehe-) Paare 45,- €

SEPA-Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.

Anschrift des Zahlungsempfängers:

Straße und Hausnummer: Dorfstraße 2 1/2 Postleitzahl und Ort: 83317 Teisendorf Land: BRD

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE50KKH00000275228

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Straße und Hausnummer / PLZ und Ort / Land

Name des Kreditinstituts

BIC (8 oder 11 Stellen)

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

SEPA-Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.

Anschrift des Zahlungsempfängers:

Straße und Hausnummer: Dorfstraße 2 1/2 Postleitzahl und Ort: 83317 Teisendorf Land: BRD

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE50KKH00000275228

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Straße und Hausnummer / PLZ und Ort / Land

Name des Kreditinstituts

BIC (8 oder 11 Stellen)

IBAN

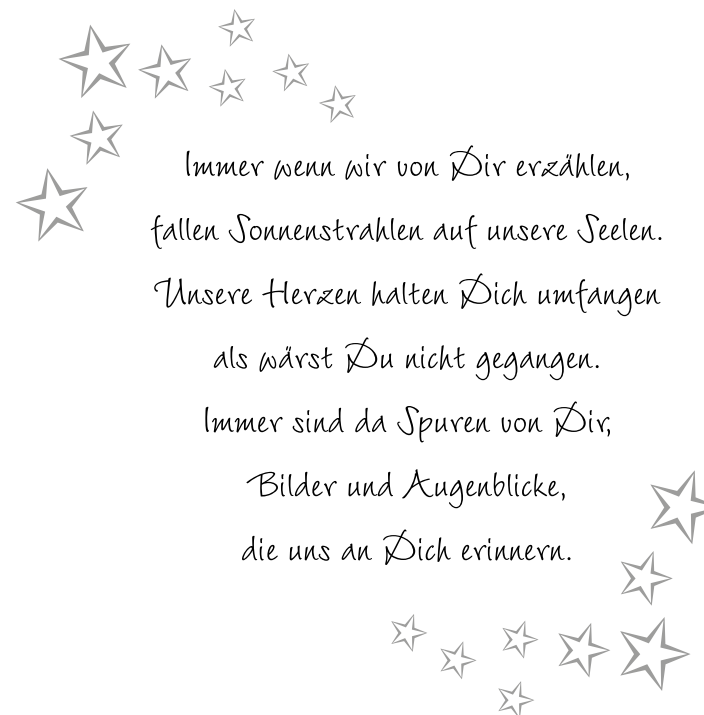
Ort, Datum

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Nachruf



Gaby
Mama von Eric,
Timon und Alina
† 12. April 2018



Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen auf unsere Seelen.

Unsere Herzen halten Dich umfassen
als wärst Du nicht gegangen.

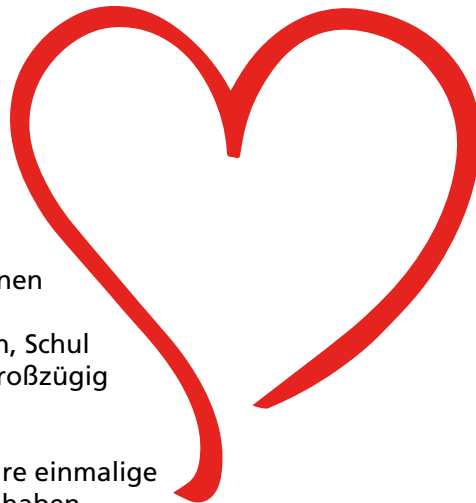
Immer sind da Spuren von Dir,

Bilder und Augenblicke,
die uns an Dich erinnern.

Unser herzlicher Dank!

Unser herzlicher Dank für ihr soziales Engagement geht an

- alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für Ihren Einsatz bei den Stadtfesten, Weihnachtsmärkten, Benefizveranstaltungen und Flohmärkten sowie den Kuchenbäckerinnen
- alle Firmen, Vereine, Jugendgruppen, Schulklassen und Kindergärten, die uns großzügig unterstützt haben
- alle Privatpersonen, die uns durch ihre einmalige oder mehrfache Spende unterstützt haben
- alle, die bei Geburtstagen und Jubiläen auf Geschenke verzichten und für unsere Kinder gespendet haben
- alle, die im Sinne Ihrer verstorbenen Angehörigen gespendet haben
- alle unermüdlichen Helfer, die uns beim Auf- und Umbau des Vereinsheims tatkräftig unterstützten und allen Spendern, die durch Sach- und/oder Geldbeiträge den Ausbau ermöglichten



PLANQUADRAT
Teisendorfer Str. 69
83317 Teisendorf-Achthal
Telefon 08666/98570
Telefax 08666/985716
E-Mail info@pq-fritsche.de

FRITSCH

GMBH
- entwurf
- planung
- bauleitung
- energieberatung



www.gasthaus-hofwirt.de





Freunde der Kinder

Kinderkrebshilfe BGL + TS

**Verein zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen
Berchtesgadener Land und Traunstein - Freunde der Kinder e.V.**

Dorfstraße 2 1/2 • D-83317 Oberteisendorf

Tel.: 0 86 66 / 74 30 oder 0 86 66 / 98 95 740 • Mobil: 0175 / 244 52 38

Telefax: 0 86 66 / 66 74 oder 0 86 66 / 98 95 742

e-Mail: info@kinderkrebshilfe-bglts.de

www.kinderkrebshilfe-bglts.de

